

EINWOHNERRAT Vor der Doppelsitzung vom 27./28. September

Jahrbuch, Kindergarten und ein hoher Gast

Drei Leistungsaufträge und ein Kindergartenprojekt gehören zu den Haupttraktanden der kommenden Einwohner-ratssitzung, an der als Gast auch Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann teilnehmen wird.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Mit drei Leistungsaufträgen, der umstrittenen Vorlage betreffend Kindergartenneubau am Siegwaldweg und einer Ordnungsrevision betreffend Bemessung der Strassenbeiträge stehen gleich fünf schwergewichtige Geschäfte auf der Traktandenliste des Einwohnerrates, wenn dieser sich am kommenden Mittwoch und Donnerstag zu einer Doppelsitzung trifft. Ausserdem ist die neue Basler Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann zu Gast und wird zu Beginn der Mittwochsitzung eine Ansprache halten. Im Anschluss an die Mittwochsitzung trifft man sich zu einem gemeinsamen Apéro mit der Regierungspräsidentin.

Umstrittenes Jahrbuch

Bereits für Aufregung gesorgt hat der Antrag der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF), das Riehener Jahrbuch abzuschaffen. «Das Jahrbuch «z'Rieche» hat in den vergangenen Jahren eine grosse Veränderung durchgemacht und entspricht nicht mehr dem, was sich die SPBF unter einem Jahrbuch vorstellt», heisst es im Bericht. Deshalb und wegen der bescheidenen Verkaufszahlen sei der jährliche Beitrag der Gemeinde ab dem kommenden Jahr zu streichen und der Gemeinderat solle «mögliche Varianten einer Nachfolgelösung» präsentieren, die sich «wieder auf die Ereignisse in Riehen im Verlaufe eines oder mehrerer Jahre beschränken und digital zur Verfügung gestellt werden.»

Die SP hat auf diesen Sparantrag, der das Globalbudget des Politikbereichs «Publikums- und Behörden-dienste» um 127'000 Franken pro Jahr entlasten würde, bereits heftig reagiert (siehe Artikel unten). Das Jahrbuch erscheint seit 1961 regelmässig, wird seit vielen Jahren jeweils im November an einer öffentlichen Buchvernissage vor-



Zwei Hauptthemen im Parlament: der Doppelkindergarten am Siegwaldweg und das Riehener Jahrbuch.

gestellt und wird heute von einer eigenen Stiftung verantwortet.

Das Jahrbuch ist einer von sieben Posten, die die SPBF innerhalb des Leistungsauftrags «Publikums- und Behördendienste» für die Jahre 2018 bis 2021 reduziert oder gestrichen haben will, um insgesamt jährlich 233'000 Franken einzusparen. Einen Betrag von 5000 Franken will die Sachkommission streichen, weil es bisher nicht gelungen ist, eine Veranstaltung «PolitiKids» durchzuführen, um Kinder und Jugendliche in die politische Meinungsbildung einzubinden. Es fehle das entsprechende Interesse, folgert die SPBF, und will die jährlich 5000 Franken streichen, die der Leistungsauftrag zur Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen an Politik und Verwaltung vorsieht. Drei Posten in der Gesamthöhe von 60'000 Franken will die SPBF streichen, weil sie damit einen effizienteren Parlamentsbetrieb erreichen will. Der Einwohnerrat solle weniger Sitzungen abhalten und weniger Kommissionsberatungen durchführen, womit die entsprechenden Aufwendungen für Plenum, Kommissionen und Gemeinderat reduziert werden könnten. Ferner solle die Gemeinde den jährlichen Stand an der Regio-Messe in Lörrach nicht mehr betreiben (Kostenpunkt 26'000 Franken pro Jahr) und die Bundesfeier günstiger durchführen (Reduktion um 15'000 Franken pro Jahr).

Alles zusammen ergäbe eine Kostenreduktion von 233'000 Franken jährlich, also eine Reduktion des vierjährigen Globalkredits von 20,587 Millionen auf 19,655 Millionen Franken. Zum Leistungsauftrag gehören die Produkte Wahlen und Abstimmungen, Einwohnerrat, Gemeinderat, Publikumsdienste, Aussenbeziehungen, Öffentlichkeitsarbeit und Sicherheit.

Kindergarten mit Wohnungen?

Schon seit längerer Zeit war im Gemeinderat ein möglicher Abriss und Neubau des Doppelkindergartens am Siegwaldweg in Diskussion. Das Gebäude ist stark sanierungsbedürftig. Dabei hat sich der Gemeinderat offenbar nicht über die Frage einigen können, ob ein reines Kindergartengebäude gebaut werden oder ob das Neubauprojekt auch Wohnungen beinhalten soll.

Der Gemeinderat legt dem Parlament mit dem Antrag auf einen Projektierungskredit in der Höhe von 210'000 Franken nun zwei Varianten vor. Variante A sieht ein dreistöckiges Gebäude vor, das im Erdgeschoss einen Doppelkindergarten und in den beiden Obergeschossen Wohnungen beherbergt und unterkellert ist. Variante B sieht einen eingeschossigen Neubau des Doppelkindergartens vor mit einem Keller, der von Dritten genutzt werden könnte. Hier bestünde die Option einer Aufstockung, wenn



Fotos: Rolf Spiessler-Brander

ein zusätzlicher Kindergarten nötig würde, und Wohnungen sind keine vorgesehen.

Die zuständige Sachkommission «Bildung und Familie» (SBF) spricht sich in ihren Bericht einstimmig gegen eine Wohnnutzung im Kindergartengebäude aus. So erhalte man sich mögliche Schulraumreserven in einem Quartier, wo es kaum noch Möglichkeiten gebe. Eine Drittnutzung im Keller hält die SBF für wenig problematisch.

Auch die Sachkommission «Siedlung und Landschaft» (SSL) spricht sich in ihrem Mitbericht für einen Kindergartenneubau ohne Wohnnutzung aus. Die SSL beantragt, dass im Rahmen des Projektierungswettbewerbs der Machbarkeit und die Kosten einer möglichen nachträglichen Erweiterung aufgezeigt werden sollen.

Eine Mehrheit der Sachkommission «Publikumsdienste, Behörden und Finanzen» hingegen fordert in ihrem Mitbericht ein Kindergartenprojekt mit Wohnnutzung, da dies aus finanzieller Sicht interessanter und entsprechender Wohnraum gefragt sei.

Keine kostenpflichtigen Abfallsäcke

In ihrem Bericht zum Leistungsauftrag «Mobilität und Versorgung» für die Jahre 2018 bis 2021 mit einem Globalkredit von 73,334 Millionen Franken hat die zuständige Sachkommission SMV wenig zu bemerken. Sie

möchte, dass im Rahmen der Überprüfung des Winterkonzepts nicht nur die Schulwege, sondern explizit auch die Velowege berücksichtigt werden. Ausserdem beantragt sie die Streichung des Ziels, wonach die Abfall-Vignetten durch kostenpflichtige Abfallsäcke ersetzt werden sollen.

Belebung der Zentren

Der Leistungsauftrag «Finanzen und Steuern» für die Jahre 2018 bis 2021 beinhaltet einen Globalkredit von 3,566 Millionen Franken und wird von der zuständigen Sachkommission SPBF vollumfänglich gutgeheissen. Die Kommission lobt in ihrem Bericht, dass die Allmendgebühren in Höhe von jährlich rund 50'000 Franken künftig nicht allgemein der Gemeindekasse gutgeschrieben, sondern gezielt zur Belebung der Zentren Dorf und Rauracher eingesetzt werden sollen und beantragt eine entsprechende Ergänzung der Vorgaben im Leistungsauftrag. Überhaupt habe sich in den letzten Jahren ein reger Austausch zwischen den Gewerbetreibenden und der Verwaltung entwickelt, was sehr positiv sei.

Ausserdem solle sich der Gemeinderat Gedanken darüber machen, wie Anreize geschaffen werden könnten, damit grosse Wohnungen, die nur noch von wenigen Personen bewohnt sind, wieder für Familien frei gemacht werden könnten.

Tiefgaragen-Projekt kommt vors Volk

rz. Für das Referendum der SVP Riehen gegen den Bebauungsplan Tiefgarage Wettsteinstrasse sind die nötigen Unterschriften gesammelt worden. In nur drei Wochen seien über 1000 Unterschriften zusammengekommen, schreibt die Partei in einer Medienmitteilung. Für die SVP sei es ein Muss, nach 2009 die Tiefgarage nochmals dem Volk vorzulegen. Sie sei überzeugt, dass auch diesmal die Stimmbürger das Projekt ablehnen werden. Zur Erinnerung: Vor acht Jahren sprachen sich 60 Prozent gegen die Tiefgarage aus.

Die SVP kritisiert im Communiqué jene Politiker, die den Riehener Dorfkern nicht als ein Versorgungszentrum, sondern als eine Flaniermeile oder ein Kulturzentrum sehen. Unter den jahrelangen Baustellen auf und um den Dorfplatz würden nicht nur die Dorfgeschäfte, sondern auch die Anwohner und Kunden leiden, betont die Rechtspartei. Mit der Rössligasse, der Fertigstellung des Dorfplatzes und dem möglichen Bau der Tiefgarage werde das Dorfzentrum noch lange eine Baustelle bleiben. Es sei zu befürchten, dass die Kunden sich andere Orte für ihren Einkauf suchen werden.

Die Stimmbürger hätten jetzt die Möglichkeit, selber zu bestimmen, ob sie weiterhin ein Versorgungszentrum mit vielen Angeboten oder ein Kulturzentrum und eine jahrelange Baustelle haben wollen, heisst es weiter. Eine Stunde kostenloses Parkieren, das eigens für die Geschäfte eingeführt worden sei, werde mit der acht bis zehn Millionen Franken teuren Tiefgarage mit Sicherheit nicht mehr möglich sein, ist die SVP überzeugt.

BESUCH Bettinger Gemeinderat beim Grossratspräsidenten

Austausch im Rathaus



Patrick Götsch (vordere Reihe, Zweiter von links) und die Bettinger Delegation wurden von Joël Thüring (Mitte) und dem Ratsbüro herzlich empfangen.

Foto: zvg

rz. Grossratspräsident Joël Thüring durfte am Donnerstag vor einer Woche den Gemeinderat von Bettingen unter der Leitung von Gemeindepräsident Patrick Götsch im Basler Rathaus empfangen. Im Zentrum standen kommunale Themen wie die Schulhausbauten, aber auch die Frage, ob sich die Gemeinde Bettingen

von den Kantonsbehörden genügend wahrgenommen fühlt. Am Austausch dabei waren der komplette Bettinger Gemeinderat, Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer, Bettingens Vertreter im Grossen Rat, Olivier Battaglia, sowie von Seiten des Grossen Rates die Mitglieder des Büros.

Joël Thüring hat sich für sein Amtsjahr vorgenommen, den Austausch nicht nur mit anderen Kantonsparlamenten, sondern auch mit den politischen Gremien innerhalb des Kantons zu pflegen. Das Basler Ratsbüro hat sich deshalb in den letzten Monaten auch mit dem Einwohnerrat Riehen und der Bürgergemeinde Basel getroffen.

SP Riehen setzt sich fürs Jahrbuch ein

rz. Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen möchte das Jahrbuch «z'Rieche» abschaffen. Die Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Riehen stellt sich dem entgegen. Es handle sich um einen an kultur- und gesellschaftspolitischer Kurzsichtigkeit kaum zu überbietenden Angriff auf eine Riehener Institution, heisst es in einer Medienmitteilung.

Das Jahrbuch sei eine kulturpolitisch zentrale Institution, welche die Entwicklungen Riehens über das Tagesgeschehen hinaus reflektiert, schreibt die SP. Es dokumentiere die Vielfalt der Gemeinde und biete eine Plattform für verschiedene Autorinnen und Autoren aus der Bevölkerung. Mit dem Jahrbuch 2016 liege eine eigentliche Quartiergeschichte zum Niederholzquartier vor, das Zeitzeugen zu Wort kommen lasse und einen Beitrag zur Identifikation der Quartierbewohnern mit ihrem nächsten Umfeld ermögliche.

Sorge bereitet der SP das zunehmend kulturfeindliche Klima im bürgerlich dominierten Einwohnerrat, das offenbar auch teilweise vom Gemeinderat repräsentiert werde. Auch fragt sich die SP-Fraktion, weshalb sich der zuständige Gemeindepräsident nicht stärker für das Jahrbuch gewehrt habe.

Für SP-Einwohnerrat Martin Leschhorn Strebel wäre eine Abschaffung des Riehener Jahrbuchs auf jeden Fall fatal: «Das Jahrbuch bringt Riehener Menschen und Gedanken zusammen. Es stärkt die Identifikation mit der Gemeinde. Es ist schlicht ein zentraler Erinnerungsort für uns alle. Die Abschaffung des Jahrbuches untergräbt Riehens Zusammenhalt», lässt er sich zitieren.

CARTE BLANCHE

Bettingen – das Dorf lebt!



Marianne Freiermuth Abt Einen herrlichen Sommer durften wir erleben. Wir haben die neu gestaltete Bettinger Badi genossen und der Einladung des Vereins Betticken Bräu zum Kino am Pool gerne Folge geleistet. Auch bei leichtem Regen (es werden freundlicherweise Regenpelerinen zur Verfügung gestellt) sollte man sich dieses Sommerhighlight auf keinen Fall entgehen lassen! Zum Abschluss der Sommerferien haben wir Bettinger uns wie üblich am Lindenplatzfest, beim Grillplausch des Turnvereins, getroffen.

Was macht eigentlich ein lebendiges Dorf aus? Sicher sind es die Menschen, die sich für das Zusammenleben engagieren. Wichtig sind dabei die speziellen Anlässe: In Bettingen gibt es Konzerte und Lesungen, Anlässe der Kulturkommission in der Baslerhofscheune, das Gewerbeapéro, der Banntag, das Kirchifest, der Grillplausch in der Badi, die Bundesfeier, der Comedy-Abend, das Kino am Pool, das Lindenplatzfest, das Gipfeltreffen auf St. Chrischona, das Herbstfest, der Santiglaus und dieses Jahr die Wunschbuch-Eröffnung.

Von grosser Bedeutung sind aber auch die ständigen Angebote wie unter anderem die Altersstube und der Mittagstisch für Senioren im Café Wendelin, wo für Gespräche und unbeschwertes Zusammensein Gelegenheit geboten wird. Für die Jüngsten gibt es die Spielgruppen Chäfereggli und Wirbelwind, die mit einem abwechslungsreichen Angebot und liebevoller Betreuung das Dorfleben spannend machen. Viele weitere Vereine und auch die Kirche bereichern mit ihrem Engagement und Anlässen das Bettinger Dorfleben für alle Altersgruppen.

Zum Leben im Dorf gehört auch der Dorfladen, der die Leute mit dem Wichtigsten versorgt. Und natürlich die Schule. Die Primarstufe Bettingen mit ihrem äusserst engagierten Kollegium bietet den Dorfkindern beste Bildungsqualität und belebt das Dorf mit Anlässen wie dem Fasnachtsumzug oder der Vernissage der «Mal-mit»-Gestaltungsaktion sowie mit speziellen Theateraufführungen und dem traditionellen Weihnachtssingen auf der Chrischona.

Für ein lebendiges Dorf braucht es aber nicht nur Leute, die sich engagieren und etwas anbieten. Es braucht auch Leute, die hingehen und die Angebote nutzen. Also informieren Sie sich, zum Beispiel über www.bettingen.bs.ch, und lassen Sie sich einladen ins lebendige Dorf Bettingen!

Marianne Freiermuth Abt lebt mit ihrer Familie in Bettingen, ist Schulratspräsidentin und Hippolini-Reitlehrerin.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schofiggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr
Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)
Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Paul Kienle (pk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)
Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'616/4888 (WEMF-beglaubigt 2016)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag
Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

EUROBIRDWATCH Mit der GVVR den herbstlichen Vogelzug beobachten

Die lange Reise der Riehener Mehlschwalben

Zurzeit überqueren wieder Millionen von Zugvögeln die Schweiz auf ihrem Weg nach Süden. So auch die Mehlschwalben aus Riehen: Gewohnt und gebrütet haben sie unter einem Hausdach, wo der Hausbesitzer für sie künstliche Nisthilfen aufgehängt hatte. Für das Aufziehen der Jungen waren die Unterkünfte für die Mehlschwalben perfekt. Pünktlich zum Bettag versammelten sich die Vögel, um nach Afrika aufzubrechen. Die Reise in den Süden ist gefährlich und so hoffen die Mitglieder der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) sowie der Hausbesitzer auf eine wohlbehaltene Rückkehr der Brutplatztreuen Frühlingsboten. Dann fallen sie wegen ihres Gezwitschers im Dorf und der sehr schönen Flugspiele auf. Und weil sie liebend gerne Insekten vertilgen, nutzen sie dem Menschen auch direkt.

Millionen getötete Zugvögel

So wie die Mehlschwalben haben Zugvögel mehrere tausend Kilometer Weg vor sich, bis sie in ihren Winterquartieren ankommen. Dabei müssen sie natürliche Gefahren wie starke Herbstwinde oder geografische Hindernisse wie die Alpen überwinden. Aber auch menschliche Aktivitäten beeinträchtigen die Zugvögel: Gemäss einem 2015 erschienenen Bericht von Birdlife International werden im Mittelmeerraum jährlich rund 25 Millionen Zugvögel illegal getötet. Viele davon werden als Nahrung verkauft, oft gilt die Jagd aber auch als Sport oder Hobby.

Das Naturspektakel des Vogelzugs können Interessierte am Sonntag, 1. Oktober, beim Riehener Eisweiher (Erlensträssche 90) im Beisein von Fachpersonen mitverfolgen. Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen lädt anlässlich des 24.



Mehlschwalbe bei der Fütterung der Jungen unter einem Dach in Riehen.

Foto: Benz Müller

Eurobirdwatch zur Beobachtung des herbstlichen Vogelzuges ein und verrät vor Ort spannende Fakten zu den Vögeln und ihrem Zugverhalten sowie zu weiteren Besonderheiten des Vogelzugs. Am Eurobirdwatch sind in diesem Jahr 56 Sektionen von Birdlife Schweiz sowie auf internationaler Ebene rund 30 Birdlife-Partnerorga-

nisationen aus Europa und Zentralasien beteiligt. Am Beobachtungsstand der GVVR warten von 8 bis 15 Uhr Fachleute mit guten Feldstechern und Fernrohren auf die Besucher, um mit ihnen den faszinierenden Vogelzug zu beobachten. Dabei wird auch die Anzahl der beobachteten Zugvögel festgehalten und anschliessend

schweiz- sowie europaweit statistisch erfasst. Die Ergebnisse werden in der Woche darauf unter www.birdlife.ch/ebw publiziert. Die GVVR sorgt am 1. Oktober auch für das leibliche Wohl der Gäste: Zu familienfreundlichen Preisen gibt es Wurst vom Grill, Getränke und Kuchen.

Margarete Osellame für die GVVR

RENDEZ-VOUS MIT ... Simone Groh, Initiantin und Leiterin der 3D Printing School

Technik trifft auf Kunst dank 3D-Druckern

Ein Toaster, mehrere Inka-Pyramiden, zwei Hasen, eine Rose. Die kleinen, ausgedruckten Objekte aus Kunststoff auf dem Fenstersims machen sofort neugierig. «Alle wurden sie nach Vorlagen mittels 3D-Drucker geschaffen. Diese können vorab dank einfacher Zeichenprogramme individuell gestaltet werden», erklärt Simone Groh. An der Rössligasse 30 in Riehen unterhält sie seit kurzem Räumlichkeiten, um Technik- und Kunstbegeisterte (und solche, die es werden wollen) in die faszinierende Welt des 3D-Universums einzuführen.

Nach ersten Events am 20. und 30. September möchte die 47-Jährige zunächst monatlich zwei Anlässe anbieten. Im Idealfall für jeweils vier bis sechs Personen. Eine kleine Teilnehmerzahl garantiere eine persönlichere Betreuung und mehr Zeit für jeden Einzelnen in seinem Gestaltungsprozess. Mit ihr zusammen sollen wechselnde Experten – etwa eine Schmuckdesignerin – den Kursabsolventinnen und -absolventen spannende Einblicke in die vielfältige Welt des 3D-Drucks ermöglichen. Die auf diese Weise gefertigten Gegenstände können zu Dekorationszwecken verwendet werden oder konkrete Funktionen haben. So lassen sich in den originalgetreuen Schlitzten des Mini-Toasters zwei SD-Speicherkarten unterbringen. Die Rose mit ihren ausgefranzten Blütenblättern ist eigentlich ein Beispiel für die Grenzen des privaten 3D-Drucks, wenn etwa die Formen zu filigran werden. In diesem Fall jedoch verleiht der «Fehlldruck» dem Werk einen ganz besonderen Charme.

Primarlehrerin im «Wassi»

Im Jahr 2012 nahm die gebürtige Deutsche Simone Groh im Wasserstelzen-Schulhaus ihre Tätigkeit als Primarlehrerin auf und war für verschiedene Schulhäuser als Springerin im Einsatz. In Lörrach wohnhaft, hat sie, unabhängig ihres jetzigen Projekts in Riehen, einen starken persönlichen Bezug zur Schweiz: «Meine Kinder sind hier zur Welt gekommen», erzählt sie. Meistens fahre sie mit dem Velo zur Arbeit und auch in ihrer Freizeit stehe das Mountainbiking in der Region



Simone Groh richtet sich mit ihrer 3D Printing School an Interessierte jeglichen Alters.

Foto: Loris Vernarelli

ganz oben auf der Liste ihrer liebsten Beschäftigungen.

Nach weiteren Hobbys gefragt, antwortet sie: «Ich interessiere mich für vieles, komme im Moment aber zu wenigem.» Kinder und Familie stünden bei ihr an erster Stelle. Ausserdem liebe sie es, selbst etwas zu erschaffen, strahlt Simone Groh, die neben ihrer pädagogischen auch eine naturwissenschaftliche Ausbildung hat. Ihre Ideen setzt die Chemie-Ingenieurin beim Basteln, Malen oder durch Realisation von 3D-Drucken um. Aufmerksam auf das Gebiet wurde sie 2014 beim Stöbern nach Ideen für die kindgerechte Vermittlung von Naturwissenschaften. Sie machte sich mit den

Grundlagen vertraut, vertiefte, entwickelte weiter. Der Gedanke, Technik mit Kunst zu verbinden, fasziniert Simone Groh. Daraus entstand die Idee, Faszination und Hintergrundwissen anderen zu vermitteln. «Was kann ich? Was will ich?»: Mit diesen Fragen im Gepäck besuchte sie Start-Up-Veranstaltungen und liess sich beraten. Weitere Inspiration lieferte ihre Zeit in Amerika, wo es viele sogenannte Hands-On-Museen gibt. Einrichtungen also, in denen Besucherinnen und Besucher aktiv an der Ausstellung mitwirken können. Mit ihrer 3D Printing School kann Groh ihre Fachgebiete Technik, Naturwissenschaften und Bildung optimal kombinieren.

Den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern möchte sie zunächst allfällige Berührungsängste nehmen. Viele lassen sich bereits im Vorfeld verunsichern, weil sie mit dem CAD-Zeichnen, einer Voraussetzung für die späteren Ausdrücke, nicht vertraut sind. Aber Simone Groh beruhigt: «Mit einfachen Vorlagen, die sich jeder aus dem Internet herunterladen kann, ein paar technischen Grundlagen und Fantasie lassen sich personalisierte Unikate realisieren.»

Ein (noch) teurer Spass

Noch ist das empfohlene Originalmaterial, aus dem die Gegenstände geformt werden, relativ teuer. Mit einer Spule für 30 Franken liessen sich, je nach Detaillierungsgrad, drei bis vier kleinere Objekte dem Drucker entlocken. Ein einfaches Einsteigermodell schlägt übrigens mit rund 1000 Franken zu Buche. Auch wenn die Hersteller aus nachvollziehbaren Gründen davon abraten: Der Originalkunststoff lässt sich durch günstigere Alternativen aus dem Baumarkt ersetzen. Für die Ausdrücke in ihrem Kurslokal möchte Simone Groh dieses Risiko aber dann doch nicht eingehen. Sonst streikt der Drucker vielleicht während der Präsentation – und die soll ja gerade 3D-Neulinge ermutigen, sich an die Materie zu wagen. Industrie und Medizintechnik beweisen schon heute, dass dem (professionellen) Druck in 3D keine Grenzen gesetzt sind: Sogar Prothesen und Organe entstehen auf diese Weise. Bei Simone Groh stehen die Bedürfnisse von Privatanwendern im Vordergrund. «Das Ganze soll weniger klassischer Unterricht sein, sondern mehr Eventcharakter haben», versichert sie.

Spass und Freude am Entdecken und Selbermachen also. Vorausgesetzt, es bestehe genügend Interesse, sich mit anderen über das Thema auszutauschen, könne sie sich vorstellen, ihr Wissen in Firmen zu präsentieren. Für spezielle Anlässe stünde sie als Referentin zur Verfügung oder würde in Schulen über das Thema 3D sprechen. «Die Ideen für Events und Angebote sind fast so unbegrenzt wie beim 3D-Druck», lacht Simone Groh.

Antje Hentschel

Grösstes Fachgeschäft in der Region

- Ausstellfläche über 1000m²
- Sensationelle Preise auf Haushaltsapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- Eigener Kundenservice

Jetzt tauschen und profitieren

Sparen Sie beim Kauf einer Waschmaschine CHF 300.– oder eines Trockners CHF 200.–



CHF 500.–*
Öko Bonus
bis 31.10.2017
*Waschmaschine und Trockner



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Wir passen uns Ihrem Budget an
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Die mit
de roote
Auto!

OASIS
DAS KOCHSTUDIO

DAS KOCHSTUDIO IN OBERWIL, MÜHEMATTSTRASSE 28 – FÜR KOCHKURSE, PRIVAT- UND GESCHÄFTSANLÄSSE. INFOS: OASIS@BAUMANN OBERWIL.CH ODER TEL. 061 405 11 66



EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

Samstag, 23. September 2017, 13.00 – 17.00 Uhr

Bilderausstellung von Lucette Baier
Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 14.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 10.00 – 17.00 Uhr

Sonntag und Montag geschlossen

Dauer der Ausstellung: 23. September – 7. Oktober

KUNTERBUNT

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Wohngemeinschaft in Riehen
vermietet an der Lörcherstrasse nach
Übereinkunft **schöne, helle**
4 Zimmer-Wohnung, 93 m²
Balkon ins Grüne, Estrich und Keller.
Anfragen unter Chiffre 3162 an Riehener
Zeitung, Postfach 198, 4125 Riehen

Zu vermieten per März 2018
in Riehen an besonders ruhiger,
sonniger Lage
**grosses 6½-Zimmer-
D-EFH mit schönem Garten**
Wohnfläche 172 m²,
moderne Küche, hochwertiger
Innenausbau, Bad/WC, Dusche/WC
und Gäste-WC.
Bodenheizung, separate Waschküche
mit WM/Tumbler,
Hobbyraum, grosse Garage im Haus.
Sehr kinderfreundlich.
ÖV direkt vor dem Haus.
Mietzins Fr. 4850.– inklusive
Auskunft: haus@schmutz.swiss
Familie Schmutz, Tel. 079 840 81 73

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL ☎ *061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-fassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt

Telefon 076 317 56 23

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat- Annahme- schluss

Wir freuen
uns auch über
Aufträge, die
schon früher
bei uns ein-
treffen.



Abonnieren
auch Sie
die ...
RIEHENER ZEITUNG

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Beratung zur Patienten- verfügung.

Auskunft und Termine:
Telefon: 061 225 55 25
www.ggg-voluntas.ch



Kirchenzettel vom 24. bis 30. September 2017

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Schulgeld in Uganda

Dorfkirche

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst zum Jahresfest der
Kommunität Diakonissenhaus
Riehen, Sr. Doris Kellerhals, Oberin.
Gemeinsamer Anfang mit dem Kin-
der- und Jugendtrüff. Kinderhüte im
Pfarrsaal. Kirchenkaffe fällt aus. |
| Mo | 6.00 | Morgengebet, Pfarrkapelle |
| Di | 10.00 | Bibelcafé im Pfarrsaal |
| | 19.30 | Abendgebet in der Dorfkirche |
| Mi | 12.00 | Mittagstreff 60+, Restaurant
Schlipf |
| Do | 12.00 | Mittagsclub Meierhof |
| | 18.00 | Roundabout, Meierhof |
| Fr | 6.00 | Morgengebet, Dorfkirche |
| Sa | 8.00 | Abfahrt zur Gemeindeferienwoche
Gemeindekreis Dorf im Kanton
Appenzell |

Kirche Bettingen

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Familiengottesdienst zum Ernte-
dank, Predigt: Pfarrer Stefan
Fischer. Text: 1. Mose 8,20–22.
Anschließend Apéro und Verkauf
von Erntegaben. |
| Di | 12.00 | Mittagstisch im Café Wendelin |
| | 21.45 | Abendgebet für Bettingen |
| Mi | 9.00 | Frauenbibelgruppe |
| | 19.30 | Frauenverein |
| Sa | 9.00 | Teenieclub Bettingen-Chrischona |

Kornfeldkirche

- | | | |
|----|-------|-------------------------------|
| Mo | 9.15 | Müttergebet |
| | 12.00 | Familienmittagstisch Kornfeld |
| | 18.00 | Roundabout |
| Do | 9.00 | Bibelkreis |
| | 12.00 | Mittagsclub Kornfeld |
| | 20.15 | Kirchenchor Kornfeld |

Andreashaus

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Regenbogenfeier, Gottesdienst für
Klein und Gross, Predigt: Pfarrer
Andreas Klaiber. Thema: 60 Jahre
Andreashaus |
| Mi | 14.30 | Senioren-Kaffikränzli |
| Do | 8.00 | Bio-Stand |
| | 18.00 | Nachessen für alle |
| | 19.15 | Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber |

Diakonissenhaus

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Jahresfestgottesdienst Dorfkirche,
Pfr. Friedhelm Geiss |
| Fr | 17.00 | Vesper zum Arbeitswochenschluss |

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Erntedankgottesdienst,
Bärentreff/Kids Treff |
| | 19.00 | obegottesdienst DAVID – Serie |
| Mo | 19.00 | FEG Inside Teil 3/3, ein Kurs, um
die FEG Riehen besser kennenzu-
lernen |
| Di | 14.30 | Senioren Bibelstunde |
| | 19.30 | Kurs «Warum Israel?» Teil 3/6 |
| Do | 12.00 | Mittagstisch 50+ |
| Fr | 12.00 | Familienmittagstisch, für Familien
aus dem Quartier; Anmeldung bei
rebecca@stankowski.ch |
| Sa | 19.00 | phosphor, Teenieprogramm inkl.
Znacht |

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 11.15 | Eucharistiefeier; anschliessend
Franziskustreff im Pfarreiheim |
| Mo | 17.00 | Rosenkranzgebet |
| | 18.00 | Ökumenisches Taizé-Gebet |
| Di | 11.00 | Wortgottesdienst mit Kommuni-
onfeier mit anschliessendem
Mittagstisch, Anmeldung bei
D. Moreno: Tel. 061 601 70 76 |
| | 19.00 | Meditative Messfeier |
| Do | 9.30 | Eucharistiefeier |
| Sa | 17.30 | Eucharistiefeier am Vorabend |

165
Jahre



Kommunität
Diakonissenhaus
Riehen

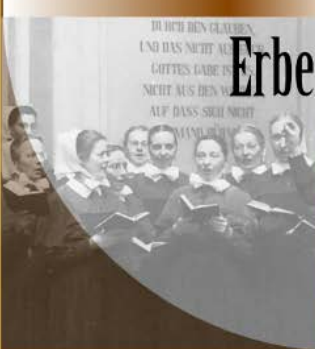
Herzliche Einladung zum Jahresfest



Fülle



Segen



Erbe



Auftrag

Samstag, 23.9. 10.00-17.00 TAG DER BEGEGNUNG
auf dem Areal Schützengasse 51 / www.diakonissen-riehen.ch

- 10.00 Eröffnungsfest mit CVJM-Posaunenchor Riehen
- 11.30 Bericht zum vergangenen Jahr von Sr. Doris Kellerhals, Oberin
- ab 11.00 vielfältiges Programm: Podiumsgespräch, Informationen im Rückblick und Ausblick, Möbelverkauf und -versteigerung, Musik und Tanz, Mittagsverpflegung und Café-Betrieb, Verkauf u.v.m.
- 17.00 Vesper-Gebet zum Abschluss in der Kapelle

Sonntag, 24.9. 10.00 FESTGOTTESDIENST Dorfkirche Riehen



Weder Tod noch Leben, weder Hohes noch Tiefes
kann uns von der Liebe Gottes trennen,
die er uns in Jesus Christus schenkt. Römer 8, 38–39

Mit schwerem Herzen, aber mit fester Hoffnung nehmen wir
Abschied von unserer geliebten Tochter, Schwester, Tante,
Gotte und Freundin

Elisabeth Bolz-Peter

31.10.1977 – 14.9.2017

Wir vermissen dich sehr.
Unser Trost ist, dass du jetzt beim Vater im Himmel zu Hause bist.

Hans K. Peter
Rosmarie Peter-Grüter
Simone und Samuel Conte-Peter mit Leonie, Selina und Matteo
Andreas und Ursula Peter-Spöndli mit Gian und Emilia
Stefan Peter
Johannes Peter und Lea von Bidder
Martin Bolz

Die Abschiedsfeier findet am Samstag, 23. September, um 11.00 Uhr in der
Dorfkirche Riehen statt.

Traueradresse: Familie Rosmarie Peter, Rheintalweg 102, 4125 Riehen

KONZERT Sechs Musiker spielten für Eduard Brunner

Tönendes Gedenken

Er war einer der grossen Klarinetten unserer Zeit, der 1939 in Basel geborene und in diesem Frühjahr in München gestorbene Eduard Brunner. Zu seinem Gedenken spielten am Mittwochabend vor einer Woche in der Villa Wenkenhof Heinz Holliger, Egidius Streiff, Mariana Doughty und Walter Grimmer das Oboenquartett 1994 von Isang Yun und, ergänzt um Guillermo Navarro Garcia (2. Geige) und Sébastien Singer (2. Cello), das Streichquintett (D956) von Franz Schubert.

Eduard Brunner studierte in seiner Geburtsstadt Musik, erspielte sich bereits in jungen Jahren das Solisten- und Orchesterdiplom, wurde Soloklarinettist der Berliner Philharmoniker sowie des Symphonieorchesters des Bayrischen Rundfunks und war ein hochgeschätzter und begehrter Kammermusiker, über viele Jahre unentbehrlicher Juror des ARD-Musikwettbewerbs. Er lehrte in Saarbrücken und Karlsruhe, hatte ein waches Gespür für die zeitgenössische Musik, entwickelte in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Helmut Lachenmann neue Spieltechniken für sein Instrument und wurde 2012 «Instrumentalist des Jahres» und in der Sparte «Klassik» mit dem «Echo», dem Deutschen Musikpreis, ausgezeichnet.

Nun, in der Villa Wenkenhof gedachten frühe Kollegen wie Holliger und Grimmer ihres Freundes. Und dass sie dafür Yuns Oboenquartett wählten, war eine Verbeugung vor Brunners Offenheit für die Moderne. Isang Yun, 1917 in Tong Yong (Südkorea) geboren und 1995 in Berlin, wo er seit 1969 lebte, gestorben, ist in unserem Musikleben ein immer noch weithin Unbekannter. Das ist zu bedauern, denn in seinen Kompositionen glückt ihm die Verbindung wesentlicher Merkmale der alten koreanischen Musik und der europäischen Musiktradition. Das wurde vor allem im 2., dem langsamen Satz seines Oboenquartetts, hörbar, als die Oboe in lang ausgehaltenen, sich



Der bekannte Klarinetist Eduard Brunner starb im Frühling in München im Alter von 78 Jahren.

Foto: zvg

ständig wandelnden monadischen Einzeltönen mit den Klängen der drei Streicher dialogisierte und daraus ein sich friedvoll ergänzendes Neben- und Miteinander ergab. Hochsensibel von Holliger, Streiff, Doughty und Grimmer gespielt.

Danach folgte Schuberts spätes Quintett in einer erfrischend vitalen Interpretation. Der Salon der Villa Wenkenhof hat bekanntlich eine ganz

direkte, gelegentlich fast aggressive Akustik, und die nutzten die Sechs, um ihren Schubert im Geiste Beethovens zu spielen. Klanglich wurden das Allegro und das Presto zu eruptiven Ausbrüchen und noch im Adagio wandelte Walter Grimmer die Pizzicati in markante Explosionen, denen Egidius Streiff später ebenso antwortete. Beeindruckend zu hören!

Nikolaus Cybinski

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau.

Sonderausstellung: Feels like Heidi. Bis 26. Februar.

Samstag, 23. September, 13–16 Uhr: Geissen zu Besuch im Museumshof. Kaum ein anderes Tier prägt Heidis Alpenwelt so sehr wie die übermütigen Ziegen, die Heidi und den Geissenpeter auf Schritt und Tritt verfolgen. An drei Samstagnachmittagen hüpfen zwei putzige Ziegen beim Museum herum. Eintritt: Museumseintritt.

Sonntag, 24. September, 13–16 Uhr: Objekte entstauben und gemeinsam spielen. Gemeinsam finden wir heraus, ob alte Spielsachen noch funktionieren und gebrauchen sie gemeinsam. Einfach vorbeikommen und mit uns ausprobieren. Mit Vladimir Kostijal und Roman Renz. Für Gross und Klein ab 5 Jahren, ohne Anmeldung. Eintritt: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Wolfgang Tillmans. Bis 1. Oktober.

Sonderausstellung: Tino Sehgal. Bis 12. November.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Sonntag, 24. September, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français. Visite guidée dans l'exposition «Wolfgang Tillmans». Prix: Tarif d'entrée + Fr. 7.–.

Montag, 25. September, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Wolfgang Tillmans – Ursache / Wirkung. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 27. September, 18–20 Uhr: Langer Mittwoch: Kunst. Treffpunkt. Bar. Jeweils am letzten Mittwochabend im Monat kann man sich mit jungen Expertinnen und Experten zu ausgewählten Werken von Wolfgang Tillmans austauschen. Mit DJ und Barbetrieb. Die Veranstaltung ist im Museumseintritt inbegriffen.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder

bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen/Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Informationen und Online-Vorverkauf im Internet: www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Bruno Kurz: «Vibrant Paint». Ausstellung bis 1. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Bertrand Thomassin: «Remember New York». Ausstellung bis 1. Oktober. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Eine Oase der Ruhe – Liegende und Ruhende vom Expressionismus bis heute. Ausstellung bis 13. Januar. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Kunterbunt – Malerei von Lucette Baier. Vernissage: Samstag, 23. September, 13 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 7. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Hast du einen Vogel?». Ausstellung bis 4. Februar. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Hans Ackermann: Atelierausstellung mit Ölbildern und Zeichnungen mit Motiven aus dem Bergell. Geöffnet am Sa, 23. September, So, 24. September, Mo, 25. September, Mi, 27. September, Sa, 30. September, So, 1. Oktober, Mo, 2. Oktober, Mi, 4. Oktober, Sa, 7. Oktober, So, 8. Oktober, Mo, 9. Oktober. Jeweils von 15–18 Uhr. Spätere Besuche sind nach telefonischer Absprache noch möglich (Tel. 061 601 33 84).

Kunsthandel. Arthandling. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48

Fotografen 1+3: Carlos Poete, Sofia Rossi Bunge, Manuel Giron und Axel Rockfish. Ausstellung bis 23. Oktober. Öffnungszeiten: Di/Do/Fr 14–18 Uhr, Sa/So nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

AUSSTELLUNGSRAUM IRENA WALDMEIER GÄNSHALDENWEG 6, RIEHEN

Irena Waldmeier: Bilder und Collagen. Ausstellung bis 26. November. Öffnungszeiten: nach Vereinbarung oder allenfalls nach spontanem Klingeln. Tel: 061 641 10 68, E-Mail: irena.waldmeier@sunrise.ch. www.irena-waldmeier.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Schwester Lukas Woller und Hans-Rudolf Bachmann: Mit dem Pinsel beten. Mit der Sonderausstellung «Wenn Feder und Tinte sich begegnen» (Kalligraphische Werke von Jasmin Rey). Ausstellung bis 7. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und Internet: www.diakonissen-riehen.ch

GENDEKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Sonderausstellung Carl Lutz (1895–1975). Als zweiter Mann der Schweizer Botschaft in Budapest rettete er während des Zweiten Weltkriegs Zehntausende von verfolgten ungarischen Juden vor dem sicheren Tod. Bis September. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

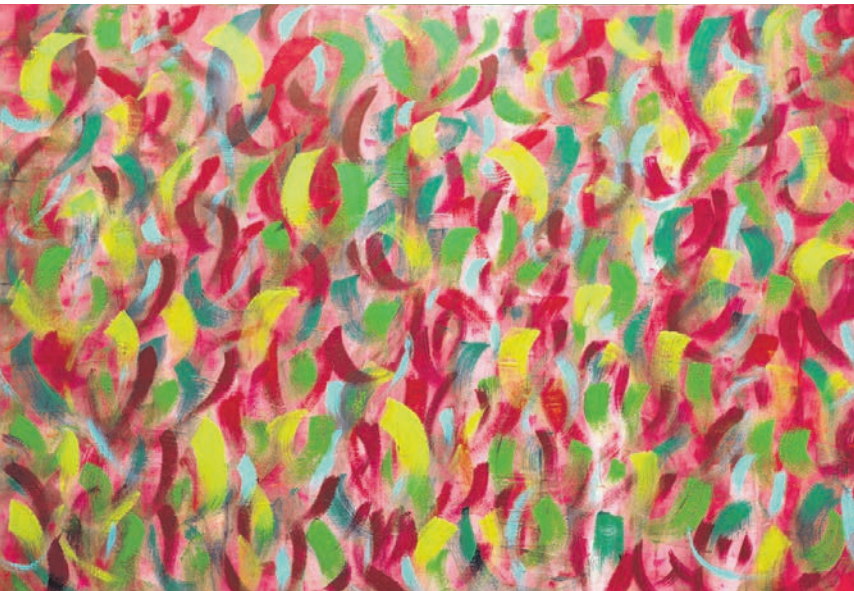
Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

GALERIE MONFREGOLA Ausstellung von Lucette Baier

Kunterbunte Malerei



Farbenfroh wie das Bild «Kindergeburtstag» sind viele von Lucette Baiers Werke.

Foto: zvg

lov. Die Basler Kunstmalerin Lucette Baier lädt mit ihrer Ausstellung «Kunterbunt» ab morgen Samstag bis am 7. Oktober in die Galerie Monfregola ein. Der Titel ist Programm: Die hauptsächlich neuen und abstrakten Bilder sind sehr farbig und decken verschiedene Stilrichtungen ab. Die 69-Jährige hat für diese Ausstellung auch etwas Neues probiert: Sie hat Schwarz-Weiss-Fotos von Basel gemacht und sie danach gefärbt. Zu sehen gibt es in der Galerie an der Baselstrasse 59 auch Landschaftsbilder und japanische Impressionen.

Lucette Baier nahm 1974 an ihrem ersten Malkurs «Querschnitt durch die Malerei» teil. Für die gelernte Kosmetikerin wurde das Malen zum Hobby und es entstanden mehrere Bilder

in Acryl. Später malte Baier während 15 Jahren die Fasnachtslaternen ihrer Clique, der Pfeiffergruppe Schlusslichtli. In dieser Zeit entstanden verschiedene Auftragsarbeiten in Acryl wie etwa Bäume, Clowns und Landschaften.

Nach dem Besuch des Workshops «Alle Möglichkeiten der Acryl-Malerei» änderte Lucette Baier ihren Stil und wechselte zur abstrakten Malerei.

Galerie Monfregola: «Kunterbunt» – Bilderausstellung von Lucette Baier. Vernissage: Morgen Samstag, 23. September, 13 bis 17 Uhr. Ausstellung bis am 7. Oktober. Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag, 14–18.30 Uhr, Samstag, 10–17 Uhr.

FOOD WASTE Infos zum Thema Lebensmittelverschwendung

Rettet die Lebensmittel!

rz. 2,46 Millionen Kilogramm – das ist die Menge an Lebensmitteln, die in der Schweiz pro Jahr weggeworfen wird. Dies entspricht ungefähr einem Drittel der jährlichen Lebensmittelproduktion der Schweiz. Heute Freitag (12–18 Uhr) und morgen Samstag (10–16 Uhr) werden im Rondell auf dem Basler Petersplatz praktische Tipps abgegeben, wie jede und jeder dazu beitragen kann, die Lebensmittelverschwendung auf ein Minimum zu reduzieren. Der Infostand öffnet

vom 26. bis 30. September beim Pavillon im Schützenmattpark erneut.

Die Standaktion zum Thema Food Waste ist gleichzeitig eine Plattform für private Initiativen. Die Organisation «Food Sharing», die Lebensmittel vor dem Wegwerfen rettet, stellt einen «Fair-Teiler» neben dem Infostand auf. In diesem werden «gerettete» Lebensmittel zum kostenlosen Mitnehmen angeboten. Das Geschäft «Backwaren Outlet» bietet seine Produkte ebenfalls zur Degustation an.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 22. SEPTEMBER

Span-Konzert im Landauer Konzert der bekannten Berner Mundart-Rockband Span. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 20 Uhr (Türöffnung für Essen 18.30 Uhr, Türöffnung für Konzert 19.45 Uhr). Eintritt nur Konzert: Fr. 20.–/Konzert und Essen: Fr. 35.–. Reservationen: Tel. 061 601 93 43. www.landauer.ch

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER

VRD-Flohmarkt im Dorf Flohmarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte. Dorfplatz. 9–16 Uhr.

Jahresfest Diakonissenhaus

Die Kommunität Diakonissenhaus lädt zum 165. Jahresfest ein. Eröffnungsfeier mit dem CVJM-Posaunenchor. Danach Podiumsdiskussion, Möbelversteigerung, Verpflegung, Verkaufsstände etc. 10–17 Uhr, Schützengasse 51 in Riehen.

30 Jahre in der Papeterie Wetzl

Jubiläumsfest mit Essen und Trinken, Wettbewerb, Basteln, Bhaltis und weiteren Attraktionen. Papeterie Wetzl, Schmiedgasse 14, Riehen, 11–17 Uhr.

SONNTAG, 24. SEPTEMBER

Festgottesdienst in der Dorfkirche Im Rahmen des Jahresfestes der Kommunität Diakonissenhaus findet ein Gottesdienst mit Abendmahl statt. Die Predigt hält Pfr. Friedhelm Geiss vom Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona. 10 Uhr, Dorfkirche Riehen.

Philharmonisches Orchester Riehen

In seinem Herbstkonzert spielt das Philharmonische Orchester Riehen unter der Leitung von Jan Sosinski zwei Sätze aus Handels Wassermusik, vier Teile aus Mendelssohns Sommernachtstraum (Ouverture, Scherzo, Notturmo und Hochzeitsmarsch) sowie Robert Schumanns Klavierkonzert in a-Moll op. 54 (Solistin:

Marret Popp). Konzertsaal Landgasthof Riehen (Baselstrasse 38). 17 Uhr. Eintritt im Vorverkauf Fr. 25.– (Infothek Riehen, Baselstrasse 43, und Papeterie Wetzl, Schmiedgasse 14) / Abendkasse Fr. 30.– (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei). www.phil-orchester-riehen.ch

Konzert in der Chrischonakirche

Ein hochkarätiges Trio mit Sebastian Bohren (Violine), Lech Antonio Uszynski (Viola) und Benjamin Nyffenegger (Violoncello) spielt Werke von Franz Schubert und Ludwig van Beethoven. Eine Veranstaltung des Verkehrsvereins Bettingen in Zusammenarbeit mit Chrischona International. Kirche St. Chrischona. 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

DIENSTAG, 26. SEPTEMBER

Turnen und Kaffee für Senioren Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 27. SEPTEMBER

Lirum Larum Gschichtezeit Geschichten für unsere Kleinsten, ab 9.30 Uhr. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi. Gemeindebibliothek Niederholz (Niederholzstrasse 91, Riehen). Eintritt frei.

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich Jörg Bertsch, freier Trauerredner Telefon 061 461 81 20 www.der-trauerredner.ch

RZ041697

VERNISSAGE Daniela Stumpf hat Kinderbuch veröffentlicht

Hexengeschichte schafft Durchbruch



Autorin Daniela Stumpf und Illustrator Herbert Langkemper präsentieren ihr neu erschienenes Kinderbuch.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Eigentlich lag die Geschichte bei Daniela Stumpf schon seit Jahren in der Schublade. Sie war vor 13 Jahren entstanden, als die heute in Riehen lebende Autorin im Geschäft wenig zu tun hatte. Ein Arbeitskollege hatte – einfach so zum Spass und weil ihm beim Lesen des Manuskripts Bilder in den Sinn gekommen waren – einige Bleistiftzeichnungen dazu angefertigt.

Nun ist die Geschichte «Hexi und das Gespenst» im Basler IL-Verlag als Kinderbuch erschienen. Anlass dazu war für Daniela Stumpf die Geburt eines Enkels. Herbert Langkemper hat seine Bleistiftzeichnungen von damals nachträglich koloriert.

Am vergangenen Sonntag wurde im Parkrestaurant Lange Erlen Buchvernissage gefeiert. Grossratspräsident Joël Thüring lobte seine SVP-Grossratskollegin für ihre Vielseitigkeit und meinte launig, manchen Politikern würde es gut tun, Märchen zu schreiben anstatt andere Dinge zu tun. Er freue sich schon auf das nächste Kinderbuch von Daniela Stumpf. Diese habe nämlich noch einige weitere Geschichten in Petto.

IL-Verlagsleiter Fritz Frey fasste die Geschichte des kleinen Hexenmädchens, das seine Eltern verloren hat, kurz zusammen. Als es lernen will, böse Streiche zu spielen, merkt es plötzlich, dass es besser ist, positiv zu wirken. Frey schlug die Brücke zur Politik, in der es doch letztlich darum gehe, sich mit den Ideen anderer zu messen und damit der besten Idee zum Durchbruch zu verhelfen. Klüngelschaften würden dabei den Fortschritt verhindern.

Daniela Stumpf bedankte sich beim Illustrator, der sich kurz vorstellte, bei den Verlagsverantwortlichen, bei ihrer Familie und bei ihrem Lebenspartner Eduard Rutschmann. Anschliessend lud sie die zahlreich erschienenen Gäste zum Apéro ein und setzte sich zusammen mit Herbert Langkemper hin, um ihr Buch auf Wunsch zu signieren.

Daniela Stumpf: Hexi und das Gespenst. Eine kleine Hexe auf der Suche nach der Zauberkunst.

Hardcover, 28 Seiten. Farbig illustriert mit Zeichnungen von Herbert Langkemper. IL-Verlag Basel, 2017, Fr. 24.–. ISBN 978-3-906240-63-3.

JAHRESFEST Zum 165. Mal öffnet die Kommunität Diakonissenhaus Riehen ihre Türen

Die Begegnung von zwei Welten

Zur Geburtstagsfeier, dem 165. Jahresfest, der Kommunität Diakonissenhaus Riehen erwarten Sie morgen Samstag 73 Schwestern im Alter von gut 30 bis über 100 Jahren. Und was erwartet Sie? Um 10 Uhr wird der Festtag in der Kapelle unter Mitwirkung des CVJM-Posaunenchores Riehen feierlich eröffnet. Der Präsident der Stiftung Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Georg Schubert, wird eine pointierte und spannende Eröffnungsansprache halten. Der Posaunenchor ertönt anschliessend wieder beim Platzkonzert vor dem Mutterhaus.

Nach diesen Momenten der Sammlung zu Beginn des Festes dürfen sich die Besucherinnen und Besucher ab 11 Uhr auf ein breites Angebot auf dem gesamten Areal freuen. Geschichte und Gegenwart sind allgegenwärtig. Ein bezeichneter Weg führt die Besucher durch die Zeit seit der Gründung im Jahr 1852. Im Informationszelt

kann ein Augenschein zu aktuellen Projekten und Angeboten der Kommunität genommen werden. Dazu gehören die bauliche Erneuerung und die Nutzungsänderung des ehemaligen Spitaltrakts an der Schützengasse 37: Das Adullam ist ausgezogen, Meconex wird ausziehen und ab April 2018 startet der Umbau. Der Architekt ist am Samstag von 13 bis gegen 15 Uhr vor Ort und erläutert das Projekt. Auch die Klinik Sonnenhalde und das Gemeinschaftshaus Moosrain stellen sich vor.

Natürlich gibt es köstliche Verpflegungsangebote: vor dem Mutterhaus mit dem Mittagessen, im Feierabendhaus und im Café Spittelgarte mit dem vielseitigen Kaffee- und Kuchenangebot. Auf dem Marktplatz des «Klosterdorfes» Kommunität Diakonissenhaus Riehen lassen sich Produkte aus den verschiedensten Werkstätten kaufen, zudem gibt es einen Bücher- und einen Möbelverkauf.

Weitere Bausteine des Tages sind unter anderem der Jahresbericht der Oberin, Sr. Doris Kellerhals, um 11.30 Uhr, ein Podiumsgespräch im Mutterhaus zum Thema «Kommunität Diakonissenhaus Riehen ein Mosaikstein im Raum der Kirche – 500 Jahre nach der Reformation und im Wandel der Zeit» um 13.30 Uhr und das abschliessende Vesper-Gebet mit Orgel und Gesang um 17 Uhr.

Am Sonntag wird das Jahresfest um 10 Uhr mit einem Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche beendet. Die Predigt hält Pfarrer Friedhelm Geiss vom Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, der Chor der Kommunität Diakonissenhaus Riehen umrahmt den Gottesdienst musikalisch.

Sr. Doris Kellerhals für die Kommunität Diakonissenhaus

Weitere Infos zum Jahresfest finden sich unter www.diakonissen-riehen.ch.

Ein Heissluftballon wirbt für Tibet

rs. Am vergangenen Sonntag war im Sarasinpark ein ungewöhnliches Flugobjekt zu Gast. Ein Heissluftballon mit dem Namen «Tashi» (Tibetisch für «Glück»), bedruckt mit der tibetischen Nationalflagge, hob im Park zu Fesselflügen ab. Der Anlass mit Publikumsflügen, einem tibetischen Buffet und einem abschliessenden gemeinsamen Rundtanz bildete den Auftakt zu einer Tournee durch verschiedene Schweizer Städte, die bis am 23. September dauert und auf die Situation des in seiner Heimat unter chinesischer Repression leidenden tibetischen Volkes aufmerksam machen will.

Foto: Philippe Jaquet



Buttemoscht

Immer am Zyschtig sy mir
vo 10 bis 10.30 in dr Rössligass

Fam. Müller

Weierhof, Gempenstrasse 1,
4146 Hochwald
Telefon 061 751 30 38

Zurück zur Beweglichkeit.

Die Reha Chrischona bietet Ihnen individuelle Therapieprogramme. Rufen Sie uns an: 061 646 95 00 www.buespi.ch



Erfolgreich
werben –
in der ...

RIEHENER ZEITUNG

KONZERTE AN DER
SILBERMANN / CHÔTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Die Orgel im Dialog mit Basel

Fr | 22. September 2017 | 19 bis 23 h | Peterskirche Basel

Sieben Konzerte mit
Rudolf Scheidegger
Nicoleta Paraschivescu
Jörg-Andreas Bötticher
Louis van Niekerk
Susanne Doll
Dieter Lämmlin
Ekaterina Kofanova und
Ilja Völlmy-Kudrjartsev
Eintritt frei – Kollekte
www.orgelmusik-stpeter.ch

KINDERSCHWIMMKURSE HERBSTFERIEN 2.10.-13.10.2017



DIE SCHWIMMSCHULE BEIDER BASEL
BIETET IN DEN HERBSTFERIEN WIEDER
SCHWIMMKURSE FÜR KINDER AN.

DIE KINDER WERDEN
WÄHREND DIESEN ZWEI WOCHEN
SPIELERISCH IN DIE GRUNDLAGEN DER
WASSERBEWEGUNG EINGEFÜHRT UND
TASTEN SICH IN 10 LEKTIONEN A 45
MINUTEN AN DIE VIER SCHWIMMSTILE
HERAN. DIE KURSE FINDEN IM HALLENBAD
WASSERSTELZEN STATT.
WASSERSTELZENWEG 15, 4125 RIEHEN

KURSZEITEN: MONTAG - FREITAG

10.00 – 10.45

KURSTUFEN:

PINGUIN & TINTENFISCH

11.00 – 11.45

KROKODIL/EISBÄR & WAL - DELFIN



Die Kosten des Kurses betragen sich auf 110 Fr.
Gerne erwarten wir Ihre Fragen und Anmeldungen!
Schwimmschule beider Basel
061 361 65 19, info@schwimmschulebasel.ch

RIEHEN
Lebenskultur

Flohmarkt

Samstag,
23. September,
9–16 Uhr

auf dem Gemeinde-
hausvorplatz

Sa 23. Sept. 19 h Basel Oekolampad
So 24. Sept. 17 h Riehen Landgasthof

Händel «Wassermusik»
Mendelssohn «Sommernachtstraum»
Schumann Klavierkonzert a-Moll

Klavier **Marret Popp**

Vorverkauf Fr. 25 Abendkasse Fr. 30
Jugendliche bis 18 J. gratis

Vorverkauf Riehen:
Papeterie Wetzel und Infothek
Abendkasse 30 Min. vor Konzert

Philharmonisches Orchester Riehen
Leitung: Jan Sosinski

Sprachcamps für Jugendliche im Herbst
Leysin & Liddes

6er-Gruppen, 2 Wochen ab Fr. 1800.–
Rabattcode Liddes250 (250 Franken Rabatt
für Camp in Liddes) www.frilingue.ch

JAKOB SCHWEIZER
GARTENARBEITEN

BASEL

PRIVAT 061 381 44 09
MOBILE 079 731 43 20

FÜR IHRE ERHOLUNG ZU HAUSE!

UNTERHALTSARBEITEN

BÄUME • STRÄUCHER • HECKEN
RASEN • JÄTEN • ENTSORGUNGEN

NEUANLAGEN

SITZPLÄTZE • ROLLRASEN • ZÄUNE
STEINARBEITEN • REPARATUREN

Wir lassen Sie nicht im Regen sitzen...

ROLAND BOLLER GMBH
Wintergartentage

Samstag, 23.09.2017, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag, 24.09.2017, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr



Bildnachweis: Solarlux GmbH

ROLAND BOLLER GMBH

Wintergarten mit Flair ...

Am Dreispitz 11 · D-79589 Binzen

Tel. +49 7621/4220430 · www.boller-binzen.de



Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung insertate@riehener-zeitung.ch

SLOWUP Am Dreiland-Bewegungstag regnete es erst unterwegs

Von Riehen auf eine Lörracher Schlaufe

rs. Die grösste Neuerung des jüngsten slowUp vom vergangenen Sonntag war die rund drei Kilometer lange Schlaufe durch Lörrach. So war logisch, dass die offizielle Eröffnungsfeier im Beisein des Baden-Württembergischen Verkehrsministers Winfried Herrmann in Lörrach stattfand. Die neue Runde führte vom Grenzübergang am Stettenweg an die Bahnlinie, dieser entlang in die Lörracher Innenstadt, wo es ein kleines Festgelände gab, und von dort an den Veloweg, der der Wiese entlang nach Riehen und über den Erlenteg nach Weil am Rhein führte.

Zugegeben – sehr prickelnd waren die neuen drei Kilometer nicht zu fahren. Es fehlt nach wie vor eine Attraktion wie zum Beispiel die Zollfreistrasse als Verbindung nach Weil am Rhein. Etwas Spannung brachte eine etwas unübersichtliche Abfahrt gegen Ende der Lörracher Schlaufe.

Im Gegensatz zur letztjährigen Austragung, die unter Dauerregen litt, herrschten diesmal bis gegen 15 Uhr nahezu ideale Verhältnisse – milde Temperaturen, kein intensiver Sonnenschein und trockene Strassen. Dann allerdings ging über weiten Teilen der Strecke ein Platzregen nieder, danach trocknete es wieder ab. Die Stimmung war gut. Offensichtlich erfreuen sich die mit Elektromotor unterstützten Flyer-Velos steigender Beliebtheit. Wie jedes Jahr waren auch fantasievolle Spezialfahrzeuge zu sehen und viele Familien waren gemeinsam unterwegs.

Rund 40'000 Teilnehmende meldeten die Organisatoren. Bis 14.30 Uhr seien die Strassen reich bevölkert gewesen, danach hätten viele Teilnehmende ihre Fahrt abgebrochen.

Unbefriedigend war auch diesmal die Strecke durch Riehen. Der Rieher Festplatz beim Dorfplatz entsprach weitgehend jenem vom letzten Jahr – bedingt durch die aktuellen Baustellen an der Schmiedgasse war allerdings auch nicht viel mehr möglich. Der nächste slowUp findet am 16. September 2018 statt.



Fotos: Philippe Jaquet



Das Wort zum Wetter: Stürme – Orkan, Hurrikan oder Taifun?



Die Hurrikans Harvey, Irma und José haben die Karibik und Florida bereits heimgesucht und etliche Menschenleben gefordert sowie unvorstellbare Schäden an Häusern und Infrastruktur verursacht. Aktuell gewinnt der Hurrikan Maria mit Kurs auf die Karibik stündlich an Stärke und wird sich voraussichtlich wie Vorgänger Irma zu einem Hurrikan der Kategorie 5 entwickeln, was der höchsten Stufe entspricht und ähnlich verheerende Verwüstungen wie Irma anrichten dürfte.

Der Autor dieser Zeilen wurde in den vergangenen Wochen immer wieder zum Thema Stürme befragt. Die heutige Kolumne soll nun dieses komplexe Thema näher beleuchten.

Orkan, Taifun, Hurrikan, Tornado

Orkan, Taifun, Hurrikan, Tornado – starke Stürme haben unterschiedliche Bezeichnungen. Doch eines haben sie gemeinsam: Sie können verheerende Schäden verursachen. Inzwischen sind zwar die Voraussagen der Meteorologen bei solchen Stürmen einigermaßen zuverlässig, verhindern kann man sie aber trotzdem nicht. Erreicht ein Wind eine Geschwindigkeit von 75 und mehr Kilometer pro Stunde, nennt

man ihn Sturm. Dieser Grenzwert gilt übrigens auch als Minimalwert für die Versicherungen, wenn es um Entschädigungen für Schäden an Gebäuden oder Fahrzeugen geht. Gemessen werden Stürme nach der Beaufort-Skala, die nach dem britischen Admiral Sir Francis Beaufort benannt ist. Die Skala reicht von 1 bis 12. Ein Sturm mit Geschwindigkeiten von 75 bis 88 Kilometern pro Stunde erreicht Beaufort 9. Ab 117 Kilometern pro Stunde wird ein Sturm als Orkan bezeichnet, erreicht auf der Beaufort-Skala die Stufe 12.

Orkane

Generell bezeichnet ein Orkan Windgeschwindigkeiten von mindestens 117 Kilometern pro Stunde. Inzwischen hat sich aber durchgesetzt, dass die Bezeichnung Orkan nicht für tropische Wirbelstürme verwendet wird, wohl aber für starke Stürme über Mittel- und Nordeuropa.

Orkane brausen vor allem im Herbst und Winter über unsere Breiten. Dann ist der Temperaturunterschied zwischen dem Pol und den südlicheren Breiten besonders gross. Kalte Luft aus der Polarregion trifft auf warme Luft, die aus Richtung Äquator nach Norden strömt. Treffen diese Luftmassen aufeinander, spricht man von einer Okklusion. Dabei können starke Stürme in Orkanstärke entstehen. Durch den Klimawandel beobachten die Meteorologen in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten vermehrt Stürme in der Schweiz und

allgemein in ganz Europa. Ein prägnantes Beispiel dafür war der Orkan Lothar (26./27. Dezember 1999), der mit 140 bis 150 Kilometern pro Stunde über der Region Basel wütete und auf dem Jungfraujoch unvorstellbare 249 Kilometer erreichte.

Tropische Wirbelstürme: Hurrikan, Taifun und Zyklon

Tropische Wirbelstürme entstehen über dem Meer. Auf der Nordhalbkugel treten sie meist zwischen Juni und November auf, auf der Südhalbkugel zwischen Dezember und Mai. Ihre Bezeichnung richtet sich nach der Region der Entstehung. Hurrikane oder Hurrikans heissen tropische Wirbelstürme über dem Atlantik, östlich der Westindischen Inseln und in der Karibik. Im nordwestlichen Teil des Pazifischen Ozeans und im asiatischen Raum bezeichnet man diese Wirbelstürme als Taifune. Im Golf von Bengalen, im Indischen Ozean südlich des Äquators

und im Südpazifik bezeichnet man sie als Zyklone.

Tropische Wirbelstürme entstehen über dem Meer, wenn das Wasser an der Oberfläche mindestens 26 Grad Celsius warm ist und stark verdunstet. Die feuchten Luftmassen steigen auf und durch die sogenannte Corioliskraft entsteht ein riesiger Wirbel, in dessen Mitte sich das Auge des Sturms befindet. Im Auge ist es vollkommen windstill und die Sonne scheint von einem oft wolkenlosen Himmel. Die feuchte Meeresluft strömt zum Auge hin und steigt dort immer weiter auf. Sie reissst kühlere Luft mit sich, die sich dann erwärmt. Es bildet sich ein ziemlich stabiles System, in dem sehr hohe Windgeschwindigkeiten entstehen können. Rund um das Auge kann die Luft bis zu 300 Kilometer pro Stunde schnell werden, wie zum Beispiel beim Hurrikan Irma. Solange der Wirbelsturm über dem Meer bleibt und mit genügend feuchter Luft versorgt wird,

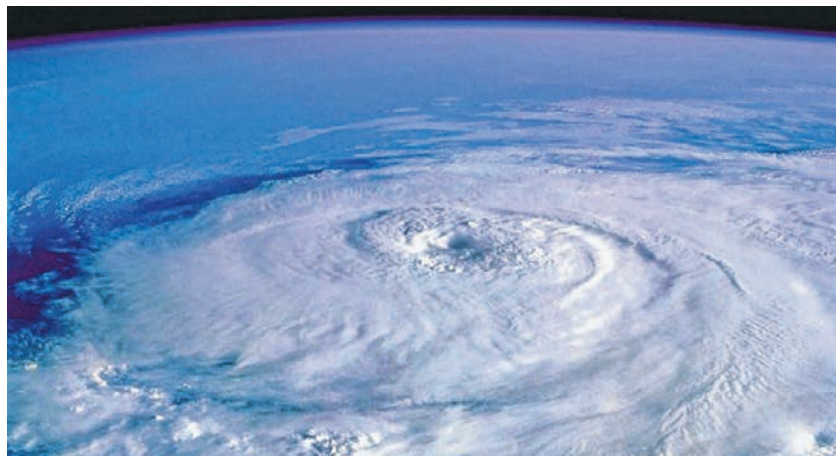
kann er sich bis zu zwei Wochen halten. Trifft er irgendwann auf die Küste, geht ihm der Antrieb aus. Die aufgestauten Wolken regnen ab und kühlen die Landoberfläche, es fliesst keine feuchte und warme Meeresluft mehr nach, der Wirbelsturm löst sich auf. Die grossen Windgeschwindigkeiten, gepaart mit heftigen Regenfällen, können allerdings an Land extreme Schäden anrichten. Sie entwurzeln Bäume, bringen Häuser zum Einsturz und vom Sturm getriebene Flutwellen setzen ganze Landstriche unter Wasser.

Tornados

Tornados, die auch als Grosstrombe oder Windhose bezeichnet werden, entstehen auf andere Weise. Sie sind vor allem in Nordamerika bekannt und treten örtlich begrenzt auf. Tornados können entstehen, wenn sich grosse Gewitterwolken über einer Schicht aufgeheizter Luft bilden. Dann stürzt die Kaltluft aus mehreren Kilometern Höhe herab und eine Warmluft-Säule schraubt sich immer schneller nach oben.

Es entsteht ein Rüssel mit extrem hohen Windgeschwindigkeiten. Mehr als 400 Kilometer pro Stunde wurden schon gemessen. Dort, wo der Rüssel auf die Erde trifft, verwandelt er alles, was auf seiner Zugbahn liegt, in Schutt und Kleinholz. Häuser stürzen ein, Fahrzeuge werden durch die Luft gewirbelt. Nur wenige Meter davon entfernt bleibt alles ruhig und unbeschädigt. Auch in Mitteleuropa treten gelegentlich Tornados auf. Bilden sich diese über einem See oder dem Meer, nennt man sie Wasserhosen. Über dem Boden- und Genfersee wurden in den letzten Jahren gehäuft Wasserhosen beobachtet.

Daniel Hernández



Vom Weltall aus betrachtet ist ein Hurrikan mit seinem Auge ein beeindruckendes Naturspektakel.

Foto: istockphoto.com

Der Autor hat ein Master-Studium in Meteorologie und Geografie abgeschlossen und betreibt an seinem Wohnort in Bettingen eine eigene private Wetterstation. Auf der Homepage www.meteor dreiland.ch veröffentlicht er aktuelle lokale Wetterprognosen.

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG



Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG

Rüchligweg 65
CH-4125 Riehen
Tel. 061 603 28 28
Fax 061 603 28 29
info@blitzblank.ch
www.blitzblank.ch

Geschäftsführer: I. Campinari

Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung
Kanalsanierung | Kanalortung | Kanal-TV
Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

BAUGESCHÄFTE

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas
gegen Einbrecher.**

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

ELEKTRIKER

K. Schweizer

**IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT**

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch



seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen info@elektromeyer.ch

FENSTERBAU

**Top im Innenausbau
und Aussendienst**

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

MALER



**Ernst Gilgen
Malergeschäft**

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon 079 670 95 42

SCHLOSSER



Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

GARTENBAU



**Andreas Wenk
SOMMER**

**Hecken schneiden,
Beete säubern,
Rosen pflegen.**

061 641 25 42 | Oberdorfstr. 57
4125 Riehen
www.wenkgartenbau.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

**KÜCHE
BAD
DESIGN**

Küche Bad Design GmbH
Grendelgasse 40
CH-4125 Riehen

061 271 64 74
info@kuechebaddesign.ch
www.kuechebaddesign.ch

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen



061 641 55 55 www.alpha-key.com

PLATTENLEGER



Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaike

SCHREINER

die schreinerei
offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

HAUSWARTUNG

Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung

e sauberer Sach!

HGA GmbH Peter Mark
Lörracherstrasse 50 Mobile: 078 890 80 85
CH-4125 Riehen Telefon: 061 641 80 85
www.hga.ch hga.gmbh@bluewin.ch

Kochen mit Genuss

Zimber AG
Ihr Küchen-Spezialist
seit 36 Jahren

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
E-Mail info@zimber.ch

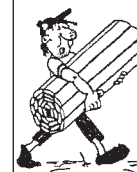
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Lyon-Strasse 18, 4053 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

SANITÄR + SPENGLEREI



BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

MALER

IMBACH

Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19

Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!

Heizungen aller Systeme
Alternativenergien/Solar
www.tomasettiag.ch

HOLZBAU + ZIMMEREI

bauMann
+ Partner AG
zimmeri holzbau
Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmeri.ch

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56



Ribi Malergeschäft AG
Tel. 641 66 66 Fax 641 66 67

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

Schranz AG **Riehen**
Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

TRANSPORTE

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66**

UMZÜGE

50 Jahre **[BÜRGIN]** Riehen

- Kleinumzüge
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Räumungen
- Möbellift

Telefon
061 641 21 41

www.buergin-transporte.ch

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

KIRCHENTAG Podiumsdiskussion zum Thema «Die Kirche braucht Erneuerung»

«Erneuerung muss von innen kommen!»

Vier hochkarätige Podiumsteilnehmer und Moderator Simon Kaldewey diskutierten über die Kirche der Zukunft.

NATHALIE REICHEL

«Als ich heute Morgen das Playmobil-Auto meines Sohnes ausleihen wollte, sah er mich ganz schön komisch an.» Mit diesen Worten begann Simon Kaldewey, Pastor der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Riehen, am Sonntagnachmittag die Podiumsdiskussion zum Thema «Die Kirche braucht Erneuerung». Diese fand im Rahmen des dritten Kirchentages Riehen-Bettingen statt und im Anschluss am gemeinsamen Gottesdienst (siehe Kasten unten) und am Mittagessen in der FEG Riehen, der diesjährigen Gastgeberin der Veranstaltung.

Das Auto hatte Kaldewey, der die Diskussion leitete, natürlich nicht zufällig mitgenommen. Er verglich die Kirche mit dem Fahrzeug, das sich auf einem Weg bewegt, ein Ziel hat und ebenfalls regelmässig geprüft und verbessert werden muss. Ähnlich hat auch jede Kirche einen Weg, ein Ziel und muss auch immer wieder erneuert werden. Dass für alle Kirchen Erneuerung notwendig ist, waren sich alle Gäste der Podiumsdiskussion einig. «Es geht aber auch um die Erneuerung des ganzen Umfelds, nicht nur um die der Kirche selbst», betonte Stefan Schweyer, Pfarrer und Professor an der STH Basel. Das gesellschaftliche Umfeld verändere sich nämlich kontinuierlich und die Erneuerung der Gläubigen solle Hand in Hand mit jener der Kirche geschehen. Riehens Gemeindepräsident Hansjörg Wilde war der gleichen Ansicht und ergänzte, dass die Kirche ein bestimmtes Ziel brauche, um sich weiterentwickeln zu können. Was ist aber das Ziel der Kirche? Natürlich Gott, da waren alle Podiumsteilnehmer derselben Meinung.

Ziel wichtiger als Weg

Und wie geschieht nun diese Erneuerung? Eine nicht ganz einfache Frage. Doch die Podiumsrunde schlug trotzdem nachvollziehbare und praktische Lösungen vor. Zur Diskussion stand zunächst die Option, die Grenzen zwischen den christlichen Kirchen fallenzulassen. Eine einheitliche Kirche – könnte das eine Erneuerung sein, die den Christen und ihrem Glauben hilft? Wahrscheinlich eher nicht. Alle waren sich



Diskussionsleiter Simon Kaldewey zeigt das Playmobil-Auto seines Sohnes. Es beobachten ihn (v.l.) Beat Altenbach, Ursula Seebach, Stefan Schweyer und Hansjörg Wilde.

Foto: Nathalie Reichel



Das gemeinsame Mittagessen in der FEG Riehen genossen die Kirchentagsbesucher im Freien.

Foto: Arthur Meili

einig, dass vielmehr das Ziel wichtig sei und nicht der Weg. «Nach Bern kommt man über die Autobahn oder über die Landstrasse. Egal, wie man hinfährt, das Ziel bleibt Bern», veranschaulichte Wilde seinen Gedankengang. Jeder soll weiterhin jenen Stil aussuchen können, der ihn am meisten anspricht.

Einen grossen Denkfehler vieler Gläubigen, und vor allem vieler Katholiken, stellte Jesuit und Priester Beat Altenbach fest: «Gott sagt den Menschen nicht, was sie tun müssen,

sondern er liebt sie und lässt ihnen Freiheit. So lautet die Botschaft Gottes an uns – nicht «Du sollst», sondern «Ich liebe dich.» Dieser Wandel der Denkweise sei ein wichtiger Schritt hin zur Erneuerung.

«Viele Menschen scheinen gar nicht mehr das Bedürfnis nach Gott zu haben, die Sehnsucht danach ist einfach nicht mehr da», meinte Schwester Ursula Seebach, Oberin im Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, traurig. Deshalb ist sie der Meinung, dass Erneuerung von innen,

vom Herzen kommen soll. Erst wenn jemand den Hunger nach Gottes Wort spüre, habe er den Mut, etwas zu verändern. Sei es auch etwas ganz Kleines. «Schon allein das Vertrauen, das man der Bibel schenkt, kann eine Erneuerung sein», ergänzte Schweyer zustimmend. Gott müsse mehr in den Alltag integriert werden, müsse als etwas Selbstverständliches gesehen werden. Viel wichtiger noch: Auch Kinder müssten in Gottes Gegenwart aufwachsen, Ihn im Alltag zu haben lernen. So könne die Kirche als Gemeinschaft weiterleben, weiterhopen, weiterglauben.

«Wie sieht die Kirche im Jahr 2050 aus?» Diese knifflige Frage überlegte sich Simon Kaldewey für das Ende der Diskussion. Alle vier Gäste erhoffen sich ein näheres Zusammenkommen von Kirche und Mensch. Beat Altenbach berief sich auf die neue Generation, denn diese werde die Kirche von morgen gestalten. Er ist optimistisch: «Es wird schon gut kommen», sagte er abschliessend.

Kirchliches Highlight am Bettag

Am Sonntagmorgen füllte sich die FEG Riehen mit vielen Besuchern jeglichen Alters. Den Gottesdienst am Kirchentag veranstalteten diesmal die reformierte, die katholische, und die freie evangelische Kirche gemeinsam. Der Chor des Theologischen Seminars St. Chrischona umrahmte mit Schwung und Freude den Anlass. Die Predigt übernahmen Pfarrer Stefan Fischer von der reformierten Kirche, Tuulikki Mayer von der katholischen Kirche St. Franziskus und Jugendpastor Roli Staub von der FEG, die über Erneuerung redeten. «Wo Gottes Wort im Zentrum steht, passiert etwas» – so ein Zitat aus der Predigt.

In Gebeten, Fürbitten und Liedern wurde klar: Erneuerung beginnt im eigenen Herzen und hat als Adressaten den dreieinen Gott, der gerne und immer wieder neues Leben schenkt. Anschliessend offerierte das Café Prisma ein gemeinsames Mittagessen. Katholiken, Reformierte und Freikirchler gemeinsam unterwegs: Möge es auch in drei Jahren wieder einen so gelungenen Kirchentag geben!

Lea Schweyer, Präsidentin Evangelische Allianz Riehen-Bettingen

LESERBRIEFE

Das Beyeler-Museum als Eventort

Seinerzeit, als sich in der Gemeinde ein gewisser Widerstand gegen die Gründung des Museums breitmachte, habe ich mich mit meiner Familie für die Fondation Beyeler eingesetzt. Damals wussten wir aber nicht, dass sich das Museum als Eventplattform für laute und unangenehme Musik etablieren wollte. Wir sind entsetzt, dass sich so eine Entwicklung zeigt. Diese Art Event hat mit einem Museum nichts, aber auch gar nichts zu tun. Ferner stört uns, dass für das Museum Parkplätze, auch private, schamlos genutzt werden. Wo sollen wir unsere Autos hinstellen?

Nicht, dass wir etwas dagegen haben, dass auch für Junge etwas getan wird. Doch wir sind nicht bereit, an Wochenenden mit so viel Lärm belästigt zu werden. Am 8. September wurden die Anwohner stundenlang mit «Bum bum bum» belästigt, auch bei geschlossenen Fenstern. Das tolerieren wir nicht mehr länger. Ausserdem kommt noch hinzu, dass für die Museumsevents alles abgesperrt wird, ohne die Anwohnerschaft zu informieren.

Es gibt auch in Riehen Orte, wo ein solcher Lärm nicht stört. Zum Beispiel am Eisweiher. Klar, da kann das Museum finanziell nicht profitieren. Andererseits ist es eine Frechheit, diesen Profit auf unsere Kosten zu machen. Die Museumsleitung soll diesen Einwand ernst nehmen und in Zukunft die Finger von solchen Veranstaltungen lassen.

Michael Rünger, Riehen

Steuerentlastung für Familien

Beim Durchsehen der Einwohnerratsvorlagen habe ich den Bericht zum Antrag von Philipp Ponacz (EVP) für eine verbesserte kommunale Steuerhoheit und einen sozialen Steuertarif gesehen. Der Gemeinderat hat sich offenbar eingehend Gedanken dazu gemacht, wie das Anliegen erfüllt werden könnte. Zwar will er von einer Gemeindeinitiative für die Wiedereinführung eines eigenen Steuertarifs absehen – das ist betrüblich unter dem Aspekt der Gemeindeautonomie und könnte als nicht furchtbar mutig angesehen werden, auch wenn dafür seriöse Argumente ins Feld geführt werden. Aber dafür schlägt der Gemeinderat vor, dass in Riehen ein Kinderbonus auf den Steuerbetrag eingeführt werden soll. Das zweite Ziel, die soziale Ausgestaltung der Steuerbelastung und die Entlastung von Familien, wird so erreicht. Ich freue mich, wenn das realisiert werden kann.

Rebecca Stankowski-Jeker, Riehen, Co-Präsidentin EVP Riehen-Bettingen

Das Ende vom Riehener Jahrbuch?

Am nächsten Mittwoch behandelt der Einwohnerrat den neuen Leistungsauftrag, in dem auch die Finanzierung des Riehener Jahrbuchs geregelt ist. Nun sollen gemäss dem Bericht der zuständigen Sachkommission diese Mittel ersatzlos eingestellt werden, was zum sofortigen Ende des Jahrbuchs führen würde.

Ich bin mir sicher, dass die treue Jahrbuch-Leserschaft dies ganz und gar nicht verstehen würde. Ein wichtiges, informatives und gediegenes Kulturgut ginge verloren und ich rufe den Einwohnerrat deshalb dringend auf, hier Gegensteuer zu geben und die Finanzierung des Riehener Jahrbuchs auch weiterhin sicherzustellen.

Willi Fischer, Riehen, Präsident der Stiftung z'Rieche

REISE Handharmonikaverein Eintracht Riehen in der Romandie

Drei Tage Kultur und Kulinarik

Die Mitglieder des Handharmonikaverains Eintracht Riehen (HVE) bestiegen am Freitag, 8. September, in Reinach den Car zu einer dreitägigen Vereinsreise in die Westschweiz.

Bei angenehmem, aber kühlem Wetter ging die Fahrt nach Moléson, danach mit der Stand- und der Luftseilbahn über die Mittelstation auf den Gipfel des Moléson. Die fantastische Rundschau wurde durch die leichte Wolkendecke zeitweise verdeckt. Auf der Rückfahrt ass die Gruppe in der Mittelstation zu Mittag, bevor sie talwärts fuhr und mit dem Car nach Broc weiterfuhr. Hier, in der ältesten Schokoladenfabrik der Schweiz, der Maison Cailler, erwartete die Riehener eine zweistündige Führung. Zum Abschluss des interessanten Rundgangs durften sie das vielseitige Schokoladenangebot nach Belieben probieren. Der Tag ging mit einer Fahrt quer durchs Freiburgerland bis an den Neuenburgersee nach Estavayer-le Lac zu Ende. Im Hotel du Port waren für die müden Vereinsmitglieder Zimmer reserviert.

Am nächsten Morgen wurde die Gruppe zu einem geführten Stadtrundgang in Estavayer abgeholt. Auf dem Weg durch die schöne Altstadt zum majestätischen Schloss gab es viel zu erfahren. Nachdem alle zurück im trockenen Car waren, fuhren sie über Yverdon und Valorbe ins Vallée de Joux zum Mittagessen im Restaurant du Mont d'Orzeires beim



Die HVE-Mitglieder posieren in Freiburg vor dem Minizug, mit dem sie durch die Altstadt geführt wurden. Foto: zVg

Jurapark. Anschliessend besuchten die Riehener die nahegelegenen Grotten von Vallorbe. Auf der Rückfahrt machten sie einen Abstecher nach Romatinmôtier und besichtigten das Kloster mit der Abteikirche, eines der ältesten romanischen Gebäude der Schweiz.

Am Sonntag, nachdem alle ihre Koffer gepackt und im Car verstaut hatten, fuhr die Gruppe nach Freiburg und bestaunte den alles überragenden

Turm der Kathedrale. Hier erwartete sie ein Minizug, der sie hinauf und hinunter durch die schöne und interessante Altstadt führte. Das Mittagessen nahm der HVE am Schwarzsee ein. Das letzte Ziel, Bern, erreichten die Vereinsmitglieder nach kurzer Fahrt. Hier konnten sie unter kompetenter Führung die vielen Sehenswürdigkeiten der Bundesstadt besichtigen. Gestärkt nach einem kleinen Imbiss, traten sie nach drei erlebnisreichen Tagen

und einer gut organisierten Reise wohlbehalten den Heimweg an.

Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die traditionelle HVE-Jahresfeier mit Konzert und Theater auf Hochtouren. Die Veranstaltung im Bürgersaal des Gemeindehauses findet am Samstagabend, 2. Dezember, und am Sonntagnachmittag, 3. Dezember, statt.

Karl Mayer, Präsident Handharmonikaverein Eintracht Riehen

Erfolgreiche Auto Basel

rz. Mit über 25'000 Besuchern ging am Sonntagabend nach vier Messetagen die 14. Auflage der Auto Basel in der Messe Basel zu Ende. Mit 39 Marken bei Personenwagen und 16 Marken bei Nutzfahrzeugen seien praktisch alle Marken, die es in der Schweiz käuflich zu erwerben gibt, ausgestellt gewesen, heisst es in einer Medienmitteilung. Die über hundert Aussteller, alles Garagenbetriebe aus der Region Nordwestschweiz, präsentierten ihr gesamtes Fahrzeugangebot. Auch 20 Aussteller aus den Bereichen Tuning und Dienstleistungen rund um das Automobil waren an der diesjährigen Auto Basel vertreten.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. September 2017 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Treffen mit dem Büro des Grossen Rates

Der Gemeinderat traf sich am Mittwoch, 13. September 2017, mit den sieben Mitgliedern des Ratsbüros des Grossen Rates zu einem informativen Austausch. Das Treffen, welches zum ersten Mal in dieser Zusammensetzung und auf Einladung von Ratspräsident Joël Thüring stattfand, bot Raum, gemeinsame Themen anzusprechen. Die Bettinger Vertretenden informierten u.a. über die Sanierung und Harmosertüchtigung des Schulhauses Bettingen bzw. den demnächst im Grossen Rat zu verabschiedende Ratschlag zu diesem Bauvorhaben; gemäss FILA2-Verhandlungen wird das Schulhaus erst nach Abschluss dieser Arbeiten, voraussichtlich im Sommer 2019, an die Gemeinde Bettingen (als neue Eigentümerin) übergehen.

Kantonales Jugendturnfest beider Basel 2018

Der Turnverein Sissach führt am Sonntag, 24. Juni 2018, das Kantonale Jugendturnfest beider Basel durch. Der Gemeinderat unterstützt die Durchführung dieses friedlichen Wettstreits von rund 3500 Jugendlichen mit einem finanziellen «Zustupf» und hofft, dass sowohl die Kinderturn-Gruppen wie auch die Jugendriegler beider Kantone viel Spass und Freude bei den sportlichen

Aktivitäten und dem anschliessen den Zusammensein haben werden.

Jugendkino 2018

Der Gemeinderat plant auch für's 2018 die Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung für Kinder und Jugendliche. Kleine und grosse Filmfreunde können sich schon heute auf einen spannenden Kinoabend in der Baslerhofscheune freuen; weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

KANTONSBLATT

Baupublikationen

Abbruch (und Neubau)

Chrischonarain 25, 25 A–D, 27 A–E, Sekt. B, Parz. 369 Totenweg
Projekt: Abbruch Einfamilienhaus Chrischonarain 25 und Nebenbauten; Neubau von zwei Gebäuden mit Reiheneinfamilienhäusern mit Einstellhalle, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen. **Bauherrschaft:** Totalunternehmung Rolf Stalder AG, Helsinki-Strasse 7, 4142 Münchenstein, **verantwortlich:** Architektur Rolf Stalder AG, Helsinki-Strasse 7, 4142 Münchenstein.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 20. Oktober 2017 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 20. September 2017

Bau- und Gastgewerbeinspektorat

ZIVILSTAND

Verstorbene

Homberger-Mühleisen, Paul, geb. 1928, von Muttentz, in Riehen, Inzingerstrasse 230
Plüss-Bornemann, Christa, geb. 1936, von Basel, in Riehen, Rauracherstrasse 6
Dörflinger-Grether, Margrith, geb. 1936, von Basel, in Riehen, Hörnli-allee 73/1
Meier, Anna Berta, geb. 1926, von Bettingen AG, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7
Rageth, Jürg Beat, geb. 1953, von Riehen und Präz GR, in Riehen, Sieglinweg 10
Greminger-Müller, Alice, geb. 1919, von Frittschen TG, in Riehen, Im Hirs-halm 44

Geburten

Yalçin, Devran, Sohn des Yalçin, Hakan, aus der Türkei, und der Yalçin-Eraslan, Yildiz, von Basel, in Riehen.
Knorr, Judith Marie, Tochter des Knorr, Kristoff Alexander, von Nunningen SO, und der Knorr, Julie, von Riehen und Münchwilen TG, in Riehen.
Kollmer, Jonas Yishan Tang, Sohn des Kollmer, Holger, aus Deutschland, und der Jin, Tang, aus China, in Riehen.
Hewing, Nikolas, Sohn des Hewing, Christoph, aus Deutschland, und der Hewing, Justyna Monika, aus Polen, in Riehen.
Fehérváry Caroli, Nicolò Tommaso, Sohn des Fehérváry, István András, aus Ungarn, und der Caroli, Carlotta, aus Italien, in Riehen.
Fuchs, Gian Marco, Sohn des Fuchs, Marco, von Blauen BL, und der Senn, Simone Ruth, von Basel, in Riehen.
Elzbergas, Lukas, Sohn des Elzbergas, Edvinas, aus Litauen, und der Elzberge, Ieva, aus Litauen, in Riehen.

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 1000
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Costa Branco, Olivia, Tochter des Branco, Nuno Miguel, aus Portugal, und der Melo Costa, Daniela Cristina, aus Portugal, in Riehen.

Bruno Musetti, Serena, Tochter des Bruno, Franco, aus Italien, und der Musetti Bruno, Tamara, aus Italien, in Riehen.

Bildl, Ella Josefina, Tochter des Bildl, Daniel, aus Deutschland, und der Bildl, Rita Mirjam, von Riehen, in Riehen.

Ros, Lydia Frida, Tochter des Ros, Nico Claude, von Basel, und der Möckli, Laura Elisabeth, von Winterthur ZH und Schlatt TG, in Riehen.

Staub, Johannes, Sohn des Staub, Roland, von Affoltern am Albis ZH und Glarus Nord GL, und der Staub, Simone Christine, von Oeschenbach BE, in Riehen.

Zhou, Vanessa Xinchen, Tochter des Zhou, Shaolian, aus den Vereinigten Staaten, und der Jiang, Yuting, aus China, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Rudolf Wackernagel-Strasse 85, S D P 1220, 642 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Linda Emily Nel, in Riehen. Eigentum nun: Danuta Antonia Lukaszczuk, in Riehen.
Steigrubenweg 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, S F MEP 814-9-9 (= 1/21 an StWEP 814-9 = 41.67/1000 an BRP 814, 3288 m², 8 Wohnhäuser, Zivilschutzraum, Autoeinstellhalle), MEP 814-10-9 (= 1/37 an StWEP 814-10 = 291.67/1000 an BRP 814), **Steigrubenweg 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203**, S F StWEP 818-1 (= 76.93/1000 an BRP 818, 2758 m², 12 Wohnhäuser). Eigentum bisher: Ruth Angelika Maria

Thoma, in Riehen. Eigentum nun: Santiago Agustin Morales, in Münchenstein BL.

Kornfeldstrasse 54, S D P 899, 873 m², Wohnhaus, Flügelgebäude, Garagegebäude. Eigentum bisher: Michael Dominik Hatz und Simone Corinne Hatz, beide in Riehen. Eigentum nun: Alain Aaron Jenny und Patricia Jenny, beide in Basel.

Rheintalweg 130, S E P 2001, 1418 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Manuel Vincenzo Enrico Abilon und Joselito Gino Emanuel Abilon, beide in Freiburg (DE), Manuel Manfred Beyer, in Lörrach (DE), Adrian Mathys, in Muttentz BL, und Christoph Miene, in Tittisee-Neustadt (DE). Eigentum nun: Adrian Mathys.

Baupublikationen

Neu-, Um- und Anbau

Morystrasse 59, Sekt. RD, Parz. 1544
Projekt: Umbau Dreifamilienhaus in ein Einfamilienhaus; Anbau Garage südseitig und Anbau Terrasse garten-seitig. **Bauherrschaft:** Rentsch Cyrill Achim und Barbara, Grenzacherweg 88, 4125 Riehen, **verantwortlich:** Krü-siraum GmbH, Klarastrasse 2, 4123 Allschwil.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 20. Oktober 2017 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 20. September 2017

Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Die Homepage Ihrer Gemeinde www.riehen.ch

Original

Berner

Mundart

Rock

22. SEPTMEBER 2017 | TICKETS CHF 20.- | START 20.00 UHR

CONCERT DINNER (INKL. TICKET) CHF 35.- | START 18.30 UHR

RESERVATION 061 '601 '93 '43 | FREIZEITZENTRUM

LANDAUER BLUTTRAINWEG 12 4125 RIEHEN

Landauer FREIZEITZENTRUM

RIEHEN LEBENSKULTUR

1977-2017 FREIZEITZENTRUM LANDAUER

Gemeinde Riehen

Herbstanpflanzung Gottesacker

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzten Gräbern wird die

Sommerbepflanzung

am 2. Oktober 2017 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile der Anpflanzung behalten möchten, werden gebeten, diese bis zum 1. Oktober 2017 selber von den Gräbern abzuräumen. Die nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibenden Pflanzen werden vom Friedhofspersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Herbstanpflanzung wird je nach Witterung ab 9. Oktober 2017 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen, 061 641 25 24

Gemeinde Riehen

Mosterei

Die Mosterei im **Oekonomiehof an der Rössligasse 63** mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage ist derzeit in Betrieb.

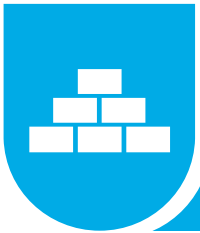
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft:
Mosterei, Tel. 061 645 60 51



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 27. September 2017, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus mit Fortsetzung am **Donnerstag, 28. September 2017, 19.30 Uhr**, im Gemeindehaus

Traktanden

- Interpellationen
- Nachwahl in Kommission:
Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Andreas Tereh) in die Geschäftsprüfungskommission (GPK)
- Bericht des Gemeinderats zur Motion Olivier Bezençon und Kons. betreffend Anpassung der Unterschriftenpflicht für Wahlvorschläge von im Einwohnerrat resp. im Gemeinderat vertretenen Parteien bei kommunalen Wahlen (Nr. 14-18.698.03)
- Leistungsauftrag für den Politikbereich «Publikums- und Behördendienste» (Produktgruppe 1) für die Jahre 2018 bis 2021
 - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.135.01)
 - Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 14-18.135.02)
- Leistungsauftrag für den Politikbereich «Finanzen und Steuern» (Produktgruppe 2) für die Jahre 2018 bis 2021
 - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.136.01)
 - Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 14-18.136.02)
- Leistungsauftrag für den Politikbereich «Mobilität und Versorgung» (Produktgruppe 6) für die Jahre 2018 bis 2021
 - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.137.01)
 - Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 14-18.137.02)
- Projektkredit für einen Architekturwettbewerb «Neubau Doppelkindergarten Siegwaldweg mit Wohnnutzung»
 - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.126.01)
 - Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) (Nr. 14-18.126.02)
 - Mitbericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 14-18.126.03)
 - Mitbericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 14-18.126.04)
- Ausgestelltes Traktandum der Sitzungen vom 21. Juni und 23. August 2017*
 - Ordnung zur Verwendung der Mehrwertabgabe
 - Bericht zum Anzug Philipp Ponacz und Kons. betreffend Fonds zur Verwendung der Mehrwertabgabe
 - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.117.01)
 - Bericht des Gemeinderats (Nr. 14-18.512.03)
 - zu 1 und 2)
Bericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 14-18.117.02/14-18.512.04)
 - zu 1 und 2)
Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 14-18.117.03/14-18.512.05)
- Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 22. März 2017*
Revision von § 6 Strassen- und Kanalisationsordnung betreffend Strassenbeiträge (Nr. 14-18.094.01). Zweiter Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) zur Vorlage Revision von § 6 Strassen- und Kanalisationsordnung betreffend Strassenbeiträge (Nr. 14-18.094.03)
- Ausgestelltes Traktandum der Sitzungen vom 21. Juni und 23. August 2017*
Bericht des Gemeinderats zum Anzug Hans Rudolf Lüthi und Kons. betreffend Optimierung Regio S6 (Nr. 14-18.629.02)

- Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 23. August 2017*
Dritter und abschliessender Bericht des Gemeinderats zum Anzug Thomas Widmer-Huber und Kons. betreffend Nachverhandlungen sowie Evaluation und Beurteilung der Sicherheit in Riehen betreffend reduzierter Polizeiwa-che (Nr. 14-18.562.04)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Philipp Ponacz und Kons. betreffend eine Gemeindeinitiative für eine verbesserte kommunale Steuerhoheit (Nr. 14-18.643.03) **und** Dritter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Franziska Roth und Kons. betreffend finanzieller Entlastung des Mittelstandes (Nr. 10-14.634.04)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Claudia Schultheiss und Kons. betreffend Waldkindergarten in Riehen (-Bettingen) (Nr. 14-18.659.02)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Alfred Merz und Kons. betreffend Relaunch der Gemeinde-Webseite zur Vereinfachung und Durchführung von Prozessen zwischen Verwaltung und Einwohnern als E-Government-Portal (Nr. 14-18.685.02)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Sasha Mazzotti und Kons. betreffend Riehen wird eine Fair-Trade-Gemeinde (Nr. 14-18.682.02)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Pascal Messerli und Kons. betreffend transparente Abstimmungsergebnisse im Einwohnerrat (Nr. 14-18.683.02)
- Neue Anzüge
- Mitteilungen

Der Präsident: *Christian Griss*

Nachrücken in den Einwohnerrat

Gemäss § 62 der Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen wird festgestellt, dass **Thomas Mühlemann** anstelle des zurückgetretenen Andreas Tereh ab Liste 08, Grüne Partei, als Mitglied des Einwohnerrats nachrückt.

Riehen, 19. September 2017

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

Wahlen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19. September 2017 folgende Änderungen in der Zusammensetzung der *Energiekommission* beschlossen: Neues Mitglied (Vertreterin der IWB) als Nachfolgerin von Edmond Eiger: **Evelyn Rubli**. Neues Mitglied (Vertreter der Gemeinde, Produkt Energie) als Nachfolger von Philipp Wälchli: **Dominik Schärer**.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*



Gemeindebibliothek Riehen
Gemütlicher Bibliotheks-kaffee 60plus
5. Oktober 2017, ab 10 Uhr
Bibliothek Niederholz,
Niederholzstrasse 91
5. Oktober 2017, ab 15 Uhr
Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12
Interessierten Sie sich für E-Books und möchten Sie den Umgang mit E-Readern kennen lernen? Lassen Sie sich gerne interessante Neuerscheinungen vorstellen oder möchten Sie einfach die Bibliothek und ihr Angebot kennen lernen? Sie sind herzlich willkommen.
www.gemeindebibliothekriehen.ch
RIEHEN
LEBENS KULTUR

Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Permanente Massnahmen

Kirchstrasse

Ab Baselstrasse auf einer Länge von 50 m: *Aufheben des Einbahnregimes*.

Hinweis: Gesetzliche Grundlagen für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind das Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958, die Signalisationsverordnung vom 5. September 1979, die kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011 und die kantonale Verordnung über die Parkraumbewirtschaftung vom 19. August 2014. Die Projektpläne können nach telefonischer Terminabsprache (Tel. 061 646 82 46) bei der Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt (Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen) oder jederzeit auf www.riehen.ch eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Riehen, 20. September 2017

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Verkehrsanordnung

Die im Kantonsblatt vom 20. August 2016 publizierte Verkehrsanordnung wird in Wiedererwägung gezogen.

Servitutweg «Im Rebstall»

- An der Einmündung in die Bäumligasse: Neu Signal 2.01 «Absolutes Fahrverbot» mit dem Zusatz «nach 15 m» und «Zubringerdienst gestattet». Neu Signal 3.02 «Kein Vortritt» gegenüber der Bäumligasse inkl. entsprechender Bodenmarkierung.
- An der Ecke «Im Rebstall» und der Zufahrt zur Liegenschaft Nr. 12: Entfernen des Schilds mit der Aufschrift «Zufahrt nur für Berechtigte gestattet».

Hinweise: Gesetzliche Grundlagen für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind das

Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958, die Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 und die kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011 und die kantonale Verordnung über die Parkraumbewirtschaftung vom 19. August 2014. Die Projektpläne können nach telefonischer Terminabsprache (Tel. 061 646 82 46) bei der Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt (Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen) oder jederzeit auf www.riehen.ch eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Riehen, 20. September 2017

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Lichenweg: Abschnitt Mohrhaldenstrasse bis Liegenschaft Nr. 60, Linien- und Erschliessungsplan; Plangenehmigung

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 7. September 2017 festgestellt, dass der vom Gemeinderat Riehen am 6. Juni 2017 genehmigte Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'207-1 und 10'207-2 vom 1. November 2016 rechtmässig und im Sinn des Raumplanungsrechts zweckmässig ist. Der Departementsvorsteher hat, gestützt auf §114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'207-1 und 10'207-2 der Gemeinde Riehen genehmigt.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

Mohrhaldenstrasse: Abschnitt Steinbrecheweg bis Lichenweg, Linien- und Erschliessungsplan; Plangenehmigung

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 7. September 2017 festgestellt, dass der vom Gemeinderat Riehen am 6. Juni

2017 genehmigte Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'208-1 und 10'208-2 vom 1. November 2016 rechtmässig und im Sinn des Raumplanungsrechts zweckmässig ist. Der Departementsvorsteher hat, gestützt auf §114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'208-1 und 10'208-2 der Gemeinde Riehen genehmigt.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

Steingrubenweg: Abschnitt Wendeplatz; Änderung des Linien- und Erschliessungsplans; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 12. September 2017: Der Gemeinderat setzt, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 den Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'199-1 und 10'199-2 vom 15. Dezember 2016 für den Steingrubenweg fest.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird durch schriftliche Mitteilung auf die Planfestsetzung aufmerksam gemacht. Die Pläne können nach vorheriger Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung Riehen eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Neue Einwände sind ausgeschlossen, wenn sie bereits im Einspracheverfahren hätten vorgebracht werden können (§ 113 Abs. 3 BPG). Der Rekurs ist innerhalb von 10 Tagen nach der Publikation dieser Beschlüsse im Kantonsblatt beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Bei völliger oder teilweiser Abweisung des Rekurses können die amtlichen Kosten, bestehend aus einer Spruchgebühr sowie den Auslagen für Gutachten, Augenscheine, Beweiserhebung und andere besondere Vorkehren der Rekurrentin oder dem Rekurrenten ganz oder teilweise auferlegt werden.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Stv. Generalsekretär: *Patrick Breitenstein*

Riehen, 12. September 2017



Präsentation GGG Kontaktstelle Gastfamilien für Flüchtlinge

Die Gemeinden Bettingen und Riehen laden Sie herzlich zur Präsentation des Projekts GGG Kontaktstelle Gastfamilien für Flüchtlinge ein.

Donnerstag, 28. September 2017 um 18.30 Uhr in der Baslerhofscheune in Bettingen (Brohegasse 4)

Zusammenwohnen auf Zeit bietet Flüchtlingen eine einmalige Chance auf sprachliche und soziale Integration. Wenn die Erwartungen geklärt sind und die Bedürfnisse übereinstimmen, ist ein Gastverhältnis sowohl für die Gastfamilie wie auch für den Flüchtling sehr bereichernd.

Barbara Rosslow, Projektleiterin GGG Kontaktstelle, informiert über folgende Themen:

- Begleitung und Unterstützung der Gastfamilien durch die GGG Kontaktstelle
- Wer ist als Gastfamilie geeignet?
- Was sind die Rahmenbedingungen?

Danach und beim anschliessenden Apéro ist Zeit für Ihre Fragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auskünfte erteilt Ihnen die GGG Kontaktstelle Gastfamilien für Flüchtlinge.

GGG Basel
Tel. 075 413 99 65
info@ggg-fluechtlinge.ch
www.ggg-fluechtlinge.ch
Marktgasse 6, 4051 Basel



Le charme indiscret
Vanessa Billy, Gina Folly, Jan Kiefer, Francisco Sierra
30. September bis 5. November 2017
Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Vernissage:
Freitag, 29. September, 19 Uhr
Begrüssung: Christine Kaufmann, Gemeinderätin
Einführung: Kiki Seiler-Michalitsi, Kunsthistorikerin

Veranstaltung:
Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr: Performance von Jetpack Bellerive (Noëlle-Anne Darbelay, Franciso Sierra, Samuel Stoll)

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

MOUNTAINBIKE Mehretappenrennen Epic Israel

Leumann hat Punkte gesammelt

rz. Vor sieben Jahren ist Katrin Leumann in Haifa, Israel, sensationell Europameisterin geworden, nun hat sie wieder in Israel einen grossen Erfolg gefeiert. Zusammen mit ihrer deutschen Partnerin Verena Huber hat sie das dreitägige Etappenrennen Epic Israel gewonnen. Dieser Sieg, der gleich viel zählt wie ein siebter Platz in einem Weltcuprennen, bringt Leumann wichtige Punkte für die Weltrangliste, die in den Rennen über die Startpositionen entscheidet.

Israel verfügt über ein gut ausgebautes Mountainbiketourennetz. Im staubigen Boden der Region Galiläa wurden innerhalb von drei Tagen 264 Kilometer mit knapp 4000 Höhenmetern abgestrampelt.

Bei ungewohnten 40 Grad Celsius wurde der erste Tag mit 81 Kilometern Distanz und 1600 Höhenmetern bereits zur Herausforderung. Das Duo Leumann/Huber konnte sich bereits am ersten Aufstieg etwas von der Konkurrenz lösen und versteckte sich in der folgenden Flachpassage geschickt im Windschatten des Männerfelds. Die starke Technikerin Katrin Leumann nahm ihre unerfahrene, aber konditionell äusserst starke Partnerin ins Schlepptau. Obwohl die beiden in

der Abfahrt viermal einen platten Reifen reparieren mussten, kamen sie nach über vier Stunden als Siegerinnen ins Ziel und wurden mit dem Leadertrikot eingekleidet.

Die zweite Etappe, ebenfalls gefahren bei teils grosser Hitze, ging am Mount Hermon über die Bühne, im Norden des Landes, direkt an der Grenze zu Jordanien und Syrien. Die Strecke war 100 Kilometer lang und mit 2000 Höhenmetern gespickt und ungewöhnlich hart. Leumann und Huber kamen an ihre Grenzen, meisterten die Herausforderung aber unter den gegebenen Umständen gut und bauten ihre Gesamtführung mit dem zweiten Etappensieg aus.

Die letzte Etappe war mit 65 Kilometern, die teils entlang der Grenze zum Libanon führten, wieder kürzer, beinhaltete aber zwei sehr schwierig zu bewältigende lange Steigungen mit total 1300 Höhenmetern. Der zweite Aufstieg mit Kiesuntergrund war nicht fahrbar. Die Bikes mussten geschoben oder getragen werden. Leumann und Huber blieben stets dran, konnten auf den letzten, flachen Kilometern noch zulegen, sicherten sich auch den dritten Tagessieg und wurden so überlegen Gesamtsiegerinnen.

SPORT IN KÜRZE

Halbmarathon-Silber für Zersenay Michiel

rs. An den Halbmarathon-Schweizer-Meisterschaften, die am vergangenen Samstag im Rahmen des Greifenseelaufes ausgetragen wurden, gewann der Riehener Zersenay Michiel (TV Riehen) bei den Junioren U20 die Silbermedaille. Er absolvierte die 21,1 Kilometer in 1:16:05. Vereinskollege Tedros Sium lief in derselben Kategorie in 1:17:58 auf Platz fünf.

UHCR-Frauen starten in Schangnau

rs. Am kommenden Sonntag startet auch das Erstliga-Team der Kleinfeld-Frauen des UHC Riehen in die Meisterschaft. Natürlich möchte das Team wieder die Playoffs um den Schweizer Kleinfeld-Meistertitel erreichen. In der Turnhalle Bumbach in Schangnau spielt das Team zum Auftakt gegen das UHT Semsales (9.55 Uhr) und den UHC Jongny (12.40 Uhr).

Die Kleinfeld-Männer 5. Liga spielen am Sonntag in der Schachenhalle Aarau. Die Riehen Turtles spielen gegen den UHC Lenzburg II (14.30 Uhr) und den TV Oberwil (16.20 Uhr), der UHC Riehen III tritt gegen das Team Aarau III (15.25 Uhr) und den UHC Lenzburg II (17.15 Uhr) an.

Ebenfalls am Sonntag spielen die A-Junioren in Nuglar gegen Bubendorf (9.55 Uhr) und Mümliswil (11.45 Uhr).

Bereits am Samstag im Einsatz stehen beide C-Junioren-Teams. Der UHC Riehen Blau spielt in Nuglar gegen Bubendorf (9.55 Uhr) und Känerkinder (12.40 Uhr), der UHC Riehen Weiss in der Turnhalle Egg in Frenkendorf gegen Frenkendorf-Füllinsdorf (14.30 Uhr) und die Griffins Muttenz-Pratteln (16.20 Uhr).

Die Juniorinnen C schliesslich spielen am Samstag in der Sporthalle Sappeten in Bubendorf gegen Bubenendorf (12.40 Uhr) und Bern Burgdorf (15.25 Uhr).

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5:	
UHC Riehen II – UHC Basel United	3:4
TV Oberwil – UHC Riehen	5:4
Junioren B Regional, Gruppe 5:	
UHC Riehen – Reinacher SV	4:3
UHC Nuglar United – UHC Riehen	16:5
Junioren D, Regional, Gruppe 9:	
UHC Riehen – TV Oberwil II	12:1
Frenkendorf-Füllinsdorf – UHC Riehen	6:1
Junioreninnen A Regional, Gruppe 2:	
UHC Riehen – Uhwieser Rotäugli	12:0
UHC Riehen – Floorball Zurich Lioness	11:1

Fussball-Resultate

Basler Cup, Sechzehntelfinals:	
NK Posavina – FC Amicitia	7:5 n.P.
Junioren A, Basler Cup, Sechzehntelfinals:	
FC Amicitia – FC Concordia	2:3
Junioren A, Promotion:	
FC Amicitia – BCO Alemannia Basel	9:1
Junioren B, Promotion:	
BSC Old Boys b – FC Amicitia	5:0
Junioren C, Junior League C:	
FC Black Stars a – FC Amicitia a	2:1

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Laufenburg-Kaisten – FC Amicitia b	1:10
Junioren D/9, Promotion:	
FC Concordia – FC Amicitia a	6:5
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Nordstern – FC Amicitia b	5:6
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:	
FC Breitenbach d – FC Amicitia c	2:5
Senioren 30+, Basler Cup, Sechzehntelfinals:	
BCO Alemannia Basel – FC Amicitia	4:0
Senioren 40+, Basler Cup, Sechzehntelfinals:	
FC Amicitia – FC Telegraph	0:1
Senioren 50+, Gruppe 2:	
FC Srbija a – FC Amicitia	9:2

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1:
Sa, 23. September, 18 Uhr, z'Hof Oberdorf
FC Oberdorf – FC Riehen

3. Liga, Gruppe 2:
So, 24. September, 11 Uhr,
Bachgraben Allschwil
FC Telegraph – FC Amicitia II

3. Liga, Gruppe 3:
So, 24. September, 13 Uhr,
Löhrenacker Aesch
FC Aesch II – FC Amicitia I

Junioren A, Promotion:
So, 24. September, 15 Uhr,
Eisweiher Oberwil
FC Oberwil – FC Amicitia

Junioren B, Promotion:
Sa, 23. September, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Bubendorf

Junioren C, Junior League C:
Sa, 23. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – Niederamt Selection a
Mi, 27. September, Gitterli Liestal
FC Liestal a – FC Amicitia a

Junioren D/9, Promotion, Gruppe 1:
Sa, 23. September, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – BSC Old Boys FE-12

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 23. September, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SC Binningen c

Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:
Sa, 23. September, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Allschwil c

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 23. September, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – BSC Old Boys gelb

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 23. September, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – BSC Old Boys Mädchen gelb

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 23. September, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – US Olympia

Senioren 50+, Gruppe 1:
Do, 28. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Möhlin-Riburg/ACLI

Senioren 50+, Gruppe 2:
Di, 26. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – BVB BCO Alemannia a

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 13:	
ATV/KV Basel – Handball Riehen	26:13
Junioren U17, Promotion S1, Gruppe 11:	
Handball Riehen – RTV Basel	8:31

Handball-Vorschau

Junioren U17, S1, Gruppe 11:
Sa, 23. September, 14 Uhr,
Spiegelfeld Binningen
SG Leimental – Handball Riehen

FUSSBALL Basler Cup Sechzehntelfinals

Trotz spielerischer Überlegenheit gescheitert

Trotz über weite Strecken überlegenem Spiel ist der Drittligist FC Amicitia in den Sechzehntelfinals gegen den gleichklassigen NK Posavina im Penaltyschiessen ausgeschieden. Das Spiel hatte nach neunzig Minuten und nach der halbstündigen Verlängerung 2:2 gestanden.

Das Spiel auf dem Sportplatz Einschlag in Reinach begann mit Einbahnfussball. Immer wieder konnten sich die Gäste durch die mit zehn Mann abgeschirmte Platzhälfte Posavinas durchkombinieren. Mehrmals scheiterten die Riehener am Torwart oder verfehlten das Ziel. Nach einem Aufbaufehler im Amicitia-Spiel kamen die Gastgeber nach zwanzig Minuten zu ihrer ersten Torchance – und nutzten diese zum sehr schmeichelhaften 1:0.

Kurz nach der Pause glich Amicitia mit einem direkt verwandelten Freistoss von Lucas Fernandez aus. Doch sechs Minuten später lagen die Riehener schon wieder zurück: Nach einem neuerlichen Aufbaufehler und einer unnötigen Notbremse, für die Lukas Wipfli die Rote Karte sah, verwandelte Posavina den fälligen Foulpenalty zum 2:1.

Der FC Amicitia spielte danach also nur noch zu zehnt und mit dem Rücken zur Wand. Doch das Team gab nicht auf und setzte den Gastgeber auch in Unterzahl stark unter Druck. Allerdings wurden beste Chancen wiederum nicht verwertet. Die einzige Ausnahme machte der A-Junior Pasquale Cammarota, der zum viel umjubelten 2:2-Ausgleichstreffer traf. Bei diesem Stand ging es



Der FC Amicitia – hier im Meisterschafts-Heimspiel gegen Oberwil – ist im Basler Cup knapp gescheitert.

Foto: Philippe Jaquet

in die Verlängerung. In letzter Minute eröffnete sich Amicitia noch eine 2:1-Situation, doch das Zuspiel geriet zu ungenau und es kam nach 120 Minuten zum Penaltyschiessen. In diesem rutschte Mario Forgione vor der Schussabgabe unglücklich aus. Da alle anderen Schützen trafen, endete das Penaltyschiessen mit 5:3 für Posavina.

«Mit ein bisschen mehr Konzentration, Entschlossenheit, Gierigkeit vor dem Tor, wäre diese Niederlage klar zu verhindern gewesen», meinte der Trainer, und: «Nun gilt es die Wunden zu lecken, unseren Spielern die mentale Blockade – vor allem vor dem Tor – zu lösen und in der Meisterschaft wieder in die Erfolgsspur zurückzufinden.»

Giuseppe Stabile

UNIHOCKEY Frauen Kleinfeld Ligacup Sechzehntelfinals

Souverän eine Runde weiter geduselt

Im Rahmen der Sechzehntelfinals des Kleinfeld-Schweizer-Cups durften die Erstliga-Frauen des UHC Riehen gegen den Zweitligisten STV Spreitenbach antreten. Die Riehenerinnen waren sich ihrer Favoritinnenrolle bewusst, als sie sich auf den Weg machten, aber mit dem Anpfiff wurde alles anders.

Nach gewonnenem Auftaktbully folgte ein Rückpass zur Torhüterin. Den darauf folgenden Freistoss verwerteten die Spreitenbacherinnen eiskalt. Und als kurz darauf eine Regel vergessen wurde, musste sich Riehen einer zwei gegen drei Situation stellen. Das Riehener Boxplay wusste noch nicht zu überzeugen und der zweite Treffer des Abends ging ebenfalls auf das Konto der Gastgeberinnen.

Zu Beginn mit Gegenwind

Riehen hatte Mühe, gegen ein stark aufspielendes Spreitenbach ins Spiel zu kommen. In der 8. Minute gelang im Powerplay der Anschlusstreffer. Aline Steiner konnte die Überzahlsituation ausnutzen. Noch immer war der Knoten bei Riehen nicht geplatzt.

Späte Wende zum Erfolg

Im Schlussdrittel passierte lange nichts. Es lief bereits die 51. Spielminute, als Aline Steiner nur mit einem Foul gestoppt werden konnte. Beim Penalty übernahm die Gefoulte die Verantwortung gleich selbst und traf mit einem herrlichen Backhandlob ins Lattenkreuz zum 5:5.

Dieser verwandelte Penalty war die wohl spielentscheidende Szene, Riehen konnte plötzlich Reserven freimachen. Als nur eine Minute nach dem Penalty Hanna Meier zur erstmaligen Riehener Führung einschoss, suchten die Gastgeberinnen bereits sechs Minuten vor Schluss ihr Glück im Spiel mit vier gegen drei Feldspielerinnen ohne Torhüterin. Allerdings gelang es Vera Fries bald, einen Pass abzufangen und den Ball ins leere Tor zu spedieren. In der Folge stellte Nora Reiffer kurz vor Ende der Partie mit zwei Torerfolgen das Schlussresultat von 5:9 her. Wie so oft zählt am Ende nur das Resultat und da glänzen die Damen mit einem Sieg und dem Erreichen der Achtelfinals.

Marc Spitzli

STV Spreitenbach – UHC Riehen 5:9 (5:3/0:1/0:5)
Frauen, Kleinfeld, Schweizercup (Ligacup), Sechzehntelfinals. – UHC Riehen: Rebecca Junker/Sarah Trümpy (Tor); Norina Reiffer, Jacqueline Brunner, Aline Steiner, Vera Fries, Meret Fricker, Tamara Kissling, Louisa Meya, Hanna Meier.

UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 1. Liga

Zwei bittere Riehener Auftaktniederlagen

Zum Auftakt der neuen Erstligasaison wollten die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen so beginnen, wie sie die vergangene Saison aufgehört hatten, zumal sie wieder in Vevey antraten, wo sie die letzten beiden Saisonspiele gewonnen hatten. Startgegner Oekingen war dann auch noch eines der beiden Teams, die damals geschlagen werden konnten.

Doch es war ein anderes Oekingen, das am vergangenen Sonntag auf dem Platz stand. Beide Teams begannen stark und neutralisierten sich in einer harten, aber fairen Spielweise. Die Riehener verzeichneten ein kleines Chancenplus, scheiterten aber oft am überragenden Oekinger Torhüter. Die Riehener Defensive konnte sich sehen lassen und so stand es nach den ersten zehn Minuten noch immer 0:0.

Nach zahlreichen Schussversuchen war es Dominik Wingeier, der Riehen nach gut 13 Minuten in Führung brachte, und kurze Zeit später erhöhte derselbe Spieler mit einem

weiteren Weitschuss auf 2:0. Dabei blieb es bis zur Pause.

Was nach der Pause geschah, lässt sich nicht erklären. Riehen brach ein. Direkt nach der Pause verkürzte Oekingen durch ein «Buebetrickli» auf 2:1. Innert weniger Minuten nutzten die Oekinger drei grobe Riehener Abwehrfehler. Erst nach dem 2:4 kam wieder etwas Ordnung ins Riehener Spiel. In der 34. Minute traf Oekingen zum 2:5. Riehen nahm ein Timeout und ersetzte den Torhüter durch einen vierten Feldspieler, kam aber dadurch nicht zu nennenswerten Chancen. Das Spiel ging mit 2:8 verloren.

Im zweiten Spiel des Tages wartete mit dem UHC Kappelen ein grosser Brocken auf die Riehener. Wiederum kamen die Riehener gegen einen lustlos beginnenden Gegner zu einem frühen Zweitorevorsprung. Nach dem zweiten Tor wachten die Berner auf und wurden ihrer Favoritenrolle allmählich gerecht. Ein paar schnelle Angriffe reichten ihnen, um die Partie

bis zur Pause auf 2:4 zu kehren. Dabei hatten sie allerdings auch das Glück, dass die Riehener in der Chancenauswertung nachlässig waren und mehrmals das leere Tor verfehlten.

Nach der Pause hatte Kappelen das Spiel unter Kontrolle und setzte sich gegen ein dennoch stark kämpfendes Riehen verdient mit 2:7 durch.

Emile de Keyzer

UHC Oekingen – UHC Riehen 8:2 (0:2)
UHC Kappelen – UHC Riehen 7:2 (4:2)
UHC Riehen: Emile de Keyzer (Tor); Claudio Strickler, Thierry Meister, Martin Frei, Adrian Schmutz, Adrian Diethelm, Dominik Wingeier, Pascal Zaugg.
Männer, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:
UHC Oekingen 2/4 (12:2), 2. UHC Kappelen 2/4 (12:6), 3. SV Wiler-Ersigen II 2/3 (14:5), 4. Unihockey Mümliswil 2/3 (12:6), 5. UHC Nuglar United 2/2 (10:11), 6. Floorball Köniz II 2/2 (9:13), 7. Riviera Raptors 2/1 (8:9), 8. UHT Krattigen 2/1 (7:8), 9. UHC Riehen II 2/0 (4:15), 10. UHC Blumenstein 2/0 (2:15).

UNIHOCCY Grossfeld 3. Liga

Nur ein Punkt zum Saisonauftakt

Das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen musste sich in Olten zum Auftakt der Drittligasaison gegen den UHC Mutschellen mit einem Punkt zufrieden geben. Es kam zu einer Verlängerung, in welcher Mutschellen der entscheidende Treffer gelang.

Das Spiel begann typisch für ein Startspiel – viele Ungenauigkeiten und Missverständnisse auf beiden Seiten prägten die Anfangsphase. So kamen die grössten Chancen aufgrund von Fehlern oder durch Einzelaktionen zustande. Nach zwölf Minuten war es dann eine solche Einzelaktion von Kay Bachofer, die den Riehener die etwas schmeichelhafte Führung brachte. Nun in Führung liegend, wurden die Riehener stärker und hatte bis Drittelsende noch zwei hervorragende Möglichkeiten, die jedoch ungenutzt blieben. Das Fazit des letztjährigen Toptorjägers Simon Walker fasste das Startdrittel treffend zusammen: «Wir hätten ruhig mit zwei Toren in Führung, jedoch genauso gut im Rückstand liegen können.»

Wie Recht Walker mit seiner Analyse hatte, zeigte der Beginn des zweiten Drittels. Innerhalb von nur vier Minuten traf Mutschellen zweimal. In beiden Situationen waren die Gegner aus Mutschellen – passend zum Wochentag – mit Sonntagsschüssen erfolgreich. In der Folge wurde das Gezeigte nicht besser und so war der 1:2-Rückstand für die Riehener nicht unverdient.

Auch der Start ins Schlussdrittel gelang nicht besser und so mussten sich die Fans des UHC Riehens bis zur 50. Minuten gedulden, bis sie den Ausgleich bejubeln konnten. Daniel Kohler traf mit nach einer einstudierten Freistoss Variante. «Ich war seit gut einem Monat nicht mehr im Training, trotzdem klappte die Variante sehr gut», sagte er, bevor er sich für drei Wochen in ein Trainingscamp in den USA verabschiedete. In der Folge gewannen die Riehener wieder etwas Oberwasser und konnten sich noch ein paar gute Möglichkeiten erarbeiten, die jedoch vom gegnerischen Schlussmann allesamt bravurös pariert wurden.

So kam es dann zur Verlängerung, die für Mutschellen das bessere Ende hatte. Es war ein Freistoss, der die Entscheidung brachte. Von den Riehener zu wenig eng gedeckt, konnte ein Mutscheller Stürmer einen Abpraller einnetzen. Trainer und Spieler des UHC Riehen waren sich bewusst: «Hier wäre mehr drin gelegen, jedoch darf man mit dem gewonnen Punkt auch nicht ganz unglücklich sein.» Dominik Freivogel

UHC Mutschellen – UHC Riehen I 3:2 n.V. (1:0/0:2/1:1/0:0)

UHC Riehen I: Thierry Liechti; Dominik Winter, Jörn Hopf, Thomas Schmidlin, Dominik Freivogel (0/1); Chris Galland, Simon Walker, Reto Stauffiger, Kay Bachofer (1/0), Daniel Kohler (1/0), Matthias Keller, Mario Müller, Philipp Wingeier, Johannes Lucht.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. Sharks Münchenstein 1/3 (8:5), 2. Virtus Wohlen 1/3 (4:2), 3. Olten Zofingen II 1/2 (6:5), 4. UHC Mutschellen 1/2 (3:2), 5. Unihockey Langenthal Aarwangen II 1/2 (5:6), 6. UHC Riehen I 1/1 (2:3), 7. TSV Unihockey Deitingen II 1/0 (2:4), 8. UHC Lok Reinach II 1/0 (5:8).

STEPPTANZ Schweizermeisterschaften in Fribourg

Riehener Medaillensegen in Fribourg

Drei Riehenerinnen durften an den Stepptanz-Schweizer-Meisterschaften in Riehen einen Meistertitel feiern, insgesamt sieben qualifizierten sich für die Weltmeisterschaften.

rs. Riehen ist an den kommenden Stepptanz-Weltmeisterschaften, die von 28. November bis 2. Dezember in Riesa (Deutschland) ausgetragen werden, in zwei Elite-Kategorien vertreten. Die Riehenerin Fatima N’Gom, die als Stepptänzerin und Hip-Hopperin in professionellen Shows auftritt, holte im Duo und im Trio jeweils Silber. Im Solo verpasste sie als Vierte einen Podestplatz – und damit die WM-Qualifikation – nur knapp.

Drei Medaillen für Viviane Spriessler

Erfolgreichste Riehenerin war am letzten Wochenende im Théâtre Equilibre die bald zehnjährige Viviane Spriessler, die bei den Kindern einen Titel und zwei Bronzemedailen gewann. Höhepunkt war dabei der Duo-Titel zusammen mit der Baslerin Federica Barbieri. Die Meisterschafts-Nummer war nach dem Rückzug von Vivianes ursprünglicher Duo-Partnerin erst innerhalb der letzten zweieinhalb Monate entstanden. Die hervorragend harmonisierenden tanzwerk-Stepperinnen zeigten zu «I got Rhythm» einen temperamentvollen, mit sichtbarer innerer Freude vorgetragenen Auftritt und wurden im Final von sechs der sieben Jurymitglieder auf Platz 1 gesetzt.

«tanzwerk» mit acht Medaillen

Die beiden Stepperinnen trainieren in der von Sabine Freuler in Riehen gegründeten Stepptanzschule «tanzwerk», die mittlerweile auf dem Dreispitz in Münchenstein zu Hause ist. Nicht weniger als vier Titel, eine Silbermedaille und dreimal Bronze gab es in Fribourg für das «tanzwerk». Federica Barbieri verteidigte ihren Solo-Titel bei den Kindern mit dem unbestritten besten Vortrag der Konkurrenz erfolgreich



Viviane Spriessler (links) und Federica Barbieri.

und Viviane Spriessler holte sich als Dritte auch gleich ihre erste Solo-Medaille überhaupt. Hannah Tran gewann den sehr hochstehenden Solo-Wettkampf der Juniorinnen gegen starke Konkurrenz mit einer sehr poetischen Nummer. Mit der Junioren-Formation gelang dem tanzwerk zudem die Titelverteidigung mit der Formation in einer zwölfköpfigen Gruppe, die zu Carmen-Melodien einen mitreissenden Auftritt mit Torero auf die Bretter legte. In dieser Nummer waren die Riehenerinnen Nadia Tamm und Ellin Valentin mit von der Partie.

Weitere Riehener Medaillengewinnerinnen waren Nora Büchler, Róisín Collins und Anik Valentin, die zusammen mit Viviane Spriessler, Emilie El Qirawawi, Nalina Tronconi und Irena Vleeshouwers im Small-Group-Wettbewerb der Kinder mit ihrer «Gypsy»-Nummer im Zigeunerinnen-Kostüm die Bronzemedaille gewannen.

Wehrmüller vor N’Gom

Eine Überraschung gelang am Sonntag Zoé Wehrmüller im Solo der Elite Frauen. Die Tochter von tanzwerk-Schulleiterin Sabine Freuler platzierte sich hinter der überragenden Meisterin Shyrleen Mueller und Aileen Matzenauer auf Platz drei und liess damit etwas überraschend die Riehenerin Fatima N’Gom hinter sich. Den Ausschlag

gab dabei die hohe Wertung Wehrmüllers in der Musik. Fatima N’Gom hatte viermal Platz 3 erhalten, Zoé Wehrmüller dreimal die 3 und eine 2 für den Bereich Musik. Die Jury setzte sich aus sieben Mitgliedern zusammen, vier zum Bereich Stepptanz/Technik, zwei zum Bereich Dance/tänzerischer Ausdruck und eines zum Bereich Musik. «Es ist schön zu sehen, dass an dieser Schweizermeisterschaft das Musikalische und der tänzerische Ausdruck höher gewichtet worden sind als auch schon», freute sich Sabine Freuler.

N’Gom an WM und in Skyline

Fatima N’Gom war nicht optimal vorbereitet in die Meisterschaften gestiegen. Sie war in der Woche vor dem Wettkampf krank gewesen und hatte die Abschlusstrainings nur in reduzierter Form absolvieren können. Mit ihrer Duo-Partnerin Zoé Klopfenstein, mit der sie an der letztjährigen WM den Final erreicht hatte, zeigte sie einen guten Auftritt, der verdient zum Vizemeistertitel reichte. Im Trio traten die beiden Duo-Partnerinnen zusammen mit der internationalen Top-Stepperin Kim Selamet an. Das Trio, das erstmals in dieser Zusammensetzung tanzte, gewann auf Anhieb Silber. Mit beiden Produktionen wird Fatima N’Gom an der WM in Riesa teilnehmen. Parallel zu den WM-Vorbereitungen beginnen



Die Riehenerin Fatima N’Gom bei ihrem Solo.

für sie auch die Proben für die nächste «Skyline»-Staffel, die im Januar 2018 Premiere feiern wird.

Stepptanz Schweizer Meisterschaften, 16./17. September, Théâtre Equilibre, Fribourg

Kinder. Solo Mädchen: 1. Federica Barbieri (tanzwerk), 3. Viviane Spriessler (Riehen/tanzwerk). – Duo: 1. Federica Barbieri/Viviane Spriessler (tanzwerk). – Small Group (4-7): 3. tanzwerk «Gypsy» (Nora Büchler, Róisín Collins, Emilie El Qirawawi, Viviane Spriessler, Nalina Tronconi, Anik Valentin, Irena Vleeshouwers).

Junioren. Solo Juniorinnen: 1. Hannah Tran (tanzwerk), 6. Linda Stefanutti (tanzwerk); Qualifikation: Nina Niklaus (tanzwerk). – Duo: 4. Nina Niklaus/Hannah Tran (tanzwerk). – Small Group (4-7): 2. tanzwerk «Move» (Federica Barbieri, Simona Gallacchi, Luria Hampe, Linda Stefanutti); Qualifikation: tanzwerk (Sonja Florian, Ronja Ott, Alia Pauli, Valentina Pereira, Sarah Rösli). – Formationen (8-24): 1. tanzwerk «Carmen» (Federica Barbieri, Lennart Escobar, Simona Gallacchi, Luria Hampe, Nina Niklaus, Ronja Ott, Svenja Reinwald, Linda Stefanutti, Nadia Tamm, Hannah Tran, Ellin Valentin, Noé Zimmermann).

Elite. Solo Frauen: 1. Shyrleen Mueller (Planet Dance Martin), 2. Aileen Matzenauer (Dance Studio Liba Borak), 3. Zoe Wehrmüller (tanzwerk), 4. Fatima N’Gom (Riehen/Planet Dance Martin). – Duo: 2. Fatima N’Gom/Zoé Klopfenstein (Planet Dance Martin). – Trio: 2. Fatima N’Gom/Zoé Klopfenstein/Kim Selamet (Planet Dance Martin).



Die Schweizer-Meister-Formation der tanzwerk-Junioren mit ihrer Carmen-Nummer – es war der dritte Titel in Serie für das «tanzwerk» in dieser Sparte.



Die Kinder-Small-Group mit (von links) Nora Büchler, Nalina Tronconi, Anik Valentin, Viviane Spriessler, Róisín Collins, Irena Vleeshouwers und Emily El Qirawawi.

Fotos: rs (3) / Tony Maher (1, rechts oben)

SCHULSPORT 34. Waldlauf Lange Erlen am 27. September

Tausende rennen durch die Langen Erlen

rz. Am letzten Mittwochnachmittag vor den Herbstferien wird es wieder eng in den Langen Erlen: Über 1500 Kinder und Jugendliche drehen dort joggend ihre Runden und legen gemeinsam über 10’000 Kilometer zurück.

An den Basler Schulen hat der Waldlauf Lange Erlen Tradition. Seit 34 Jahren nehmen Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klassen daran teil und absolvieren so viele Runden à 4,7 Kilometer wie möglich.

Dabei geht es nicht darum, als Erste oder Erster die Ziellinie zu überqueren, sondern darum, sich zu bewegen und Kinder und Jugendliche für Ausdauertraining zu begeistern. Alle Runden, die unter 35 Minuten abgeschlossen werden, zählen. Spazierend gelingt dies nicht, aber mit leichtem Dauerlauf ist die Zeitvorgabe auch für weniger Trainierte einzuhalten. Je mehr Runden absolviert werden, des-

to attraktiver werden die Preise. Die besten Teams erhalten einen Wanderpokal fürs Klassenzimmer.

«Eine gute Ausdauer braucht man nicht nur beim Fussball oder Marathon, sondern in fast allen Sportarten», sagt Organisator Yves Moshfegh vom Pädagogischen Zentrum PZ.BS. Um dies zu belegen, wird wiederum ein erfolgreicher Sportler vor Ort sein: Patrick Mendelin, Schweizer Meister im Unihockey mit dem SV Wiler-Ersigen und gleichzeitig Spieler im Nationalliga-B-Verein Unihockey Basel Regio. Mendelin wird Autogramme verteilen und vielleicht auch die Frage beantworten, ob er zusätzliche Ausdauer braucht, weil er in zwei Vereinen gleichzeitig spielt.

34. Waldlauf Lange Erlen, Schulsportanlass, Mittwoch, 27. September 2017, Start und Ziel bei der Sportanlage Schorenmatte Basel, Startschuss um 14 Uhr. Die Durchfahrt durch die Langen Erlen ist erschwert.



Ziel erreicht am Waldlauf Lange Erlen ...

Foto: zVg

LEICHTATHLETIK Staffel-Schweizermeisterschaften

TVR-Knaben im Staffel-Final

rz. Für den Höhepunkt aus Riehener Sicht sorgte an den Staffel-Schweizermeisterschaften vom vergangenen Samstag in Rapperswil-Jona die 5x80-Meter-Staffel der Männliche U16. In der Besetzung Fabian Zihlmann, Quirin Darms, Thimo Roth, Patrick Anklin und Cedric Reinhardt setzte sich das Team als Vorlaufzweiter in 47,53 Sekunden und als Halbfinaldritter in 47,90 Sekunden durch und erreichte damit den Final. Dort lief die TVR-Staffel in 47,75 Sekunden mit grossen Vorsprung vor der LG Rheintal und Versoix Athlétisme.

Cedric Reinhard stand zusammen mit Gideon Pfeleiderer und Joël Indlekofer auch in der 3x1000-Meter-Staffel im Einsatz. Das Trio beendete das Rennen in einer Zeit von 9:12.08 auf dem 10. Platz. Gewonnen wurde die Konkurrenz von COA Valais Romand vor dem TSV Düringen und COA Petit-Léman.



Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler-Brander

Eine Enttäuschung gab es für den TV Riehen bei den Juniorinnen U20. Mit grossen Ambitionen gestartet, erreichten Jara Zwahlen, Céline Dieterle, Céline Niederberger und Aline Kämpf in ihrem 4x100-Meter-Halbfinal das Ziel nicht und schieden aus.



P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BAUDE 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

 **061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen



MEINDL
Shoes for Actives



www.custom-shoes.ch

Patrick
WINKLER
OFFICE - CUSTOM SHOES

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.

casullid.sign
web . grafik . foto
www.casulli.ch
Ihre sympathische
Agentur in Riehen.

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Zuverlässige und individuelle
Betreuung im eigenen Zuhause.

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch



BASEL
LIVE,

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

f i t

PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 38

weibl. Pferde	Schlag- instrument	dieser Ort im Leimental	Anleitung z. Kochen	flüssige Riechstoffe	weibl. Vorname	ausser- ordentlich	Kon- junktion	Tierkreis- zeichen	riesige it. Brühwurs
→	↘		10	silber- weisses Leicht- metall →	↘			1	↘
Rückgabe- recht, Abk.	→	Regen- wasserein- lauf auf Strassen ↘	it.: Stunde	der Kt. BL zählt so viele Bezirke →		Schloss in Südtirol ↘	Doppel- konsonant →	das des Kolumbus ↘	
→							bestimm- ter Artikel →		
Getreide, gut für dunkles Brot	8	kurz f. United Press →	kann als Gift wirken ↘	Ort für Wahlzettel →			sie vergeht dauernd →		
Inselstaat im Mittelmeer	→			bibl. Nahrung →			Meerbusen	Auto, wie Deutsche kurz sagen	2
streb- sames Arbeiten (i = y)		engl.: Aal ↘	Schauplatz eines Ge- schehens				man sagt auch Frucht- zucker ↘	chem. Zeichen f. Palladium →	
→							Greif- vogel →		
Schloss ... stein b. Bubendorf	Insel in Süditalien	6	dieser Tom, bras. Musiker →					kurze Wellen- länge →	
→	↘			er dient z. Wischen ↘	↘	in Opposi- tion	Stadt an der Aare	Schweizer Kanton	dort, im Tessin ↘
		..ns = männl. Vorname	physik. Einheit d. Leistung ↘	Fallwind an dalmat. Küste →			Platz und Kirche im Kleinbasel	Wert- papier ↘	Nass v. Himmel ↘
Staat in Nord- europa	→								.ol.y = aus der Luft ge- schlagen ↘
→									
es wächst auf d. Haut	3			Erkrän- kung der Augenlinse →			Nummer, abgekürzt ↘	schneller Zug von Basel z.B. nach Paris →	
unbelieb- ter Nager		Wildkatze aus Asien →	9		Beginn eines Matches →				
→				ohne Zusätze →				Fluss in Peru →	

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 39 vom 29. September, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

Lösungswort Nr. 38

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

aller September-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

*Wir wünschen Ihnen viel Spass
beim Lösen des Kreuzworträtsels und
viel Glück bei der Verlosung.*

Schranz AG  **Riechen**

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 80 80

g-und-g.ch



15'000 Franken für Bangladesch

rz. Von der Weltöffentlichkeit weitgehend unbeachtet sind in Bangladesch nach wochenlangen, sintflutartigen Monsun-Regenfällen rund acht Millionen Menschen in ihren Lebensgrundlagen bedroht. Weite Teile des bitterarmen Landes stehen unter Wasser. Viele Häuser sind zerstört oder schwer beschädigt, die Ernten auf den Feldern wurden vernichtet und öffentliche Infrastrukturen wie Verkehrswege schwer in Mitleidenenschaft gezogen. Die Regierung hat den nationalen Notstand erklärt.

World Vision Schweiz leistet Soforthilfe in den überschwemmten Gebieten. Notleidende Familien erhalten Geldgutschriften für Lebensmittel und andere wichtige Ausgaben. Die Hilfsorganisation stellt Material für Notbehausungen und für die Instandsetzung der Häuser und Latrinen zur Verfügung. Familien erhalten Hygiene-Kits und Gesundheitsschulungen, um Epidemien vorzubeugen. Angesichts der prekären Lage im asiatischen Land, hat die Gemeinde Riehen beschlossen, 15'000 Franken für die Nothilfemassnahmen an World Vision Schweiz zu spenden.

Die Organisation arbeitet seit 1972 in Bangladesch, sowohl in den Bereichen Nothilfe als auch in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Seit vielen Jahren ist World Vision mit verschiedenen Projekten in Bangladesch präsent und verfügt vor Ort über eigenes Personal. Das Entwicklungsprojekt Muktagacha, das von der Gemeinde Riehen in den Jahren 2016 bis 2020 als Schwerpunktprojekt unterstützt wird, ist von den Überschwemmungen verschont geblieben.

Ein fruchtbarer «Lesesommer»

rz. Rund 450 Kinder – 273 einzelne so wie Kinder aus zehn Institutionen – haben sich in diesem Jahr am «Lesesommer» der Bibliotheken in Basel und Riehen beteiligt. Alle haben zwischen dem 8. Mai und dem 19. August an mindestens 40 Tagen jeweils eine Viertelstunde oder länger gelesen oder eine Geschichte gehört. Die ausgelosten Gewinnerinnen und Gewinner haben einen Bücherboni im Wert von 20 Franken erhalten. Darunter sind auch Bigna Hatz und Selene Schöch aus Riehen. Von den Institutionen hat die Klasse 3b aus dem Volta-Schulhaus in Basel das Rennen gemacht und 200 Franken in die Klassenkasse gewonnen.

Im kommenden Januar beginnt der «Lesewinter» mit Rätseln, die in den Filialen der GGG Stadtbibliothek, der Gemeindebibliothek Riehen, in der Interkulturellen Bibliothek für Kinder und Jugendliche sowie in der Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie Basel zu lösen sind.

Grosses Fest in der Papeterie Wetzlar

rz. Am 11. September 1987 feierten die damals neuen Inhaber der Papeterie Wetzel, Iris und Jürg Blattner, Eröffnung. Das 30-Jahr-Jubiläum wollen die beiden Riehener morgen Samstag von 11 bis 17 Uhr mit der Bevölkerung begehen. Für das leibliche Wohl serviert die Chropf-Clique-Rieche eine von Blattners offerierte Kanonenrohrgulaschsuppe und betreibt eine kleine Festbeiz. Ausserdem können die Gäste unter Anleitung von zwei Fachleuten basteln und den Künstler Martin Christen beobachten, der während des Fests ein Bild malen wird. Zudem gibt es einen Wettbewerb mit Preisen und alle Besucher erhalten ein kleines Geschenk zum Mitnehmen.

Aktuelle
Bücher
aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch